

# Abwasserverband Aarau und Umgebung

Neumattstrasse 72  
5000 Aarau

Telefon 062 832 49 00  
E-Mail [ara@avau.ch](mailto:ara@avau.ch)  
Web <http://www.avau.ch>



## 65. Jahresbericht 2025



Blick nach Osten auf die heutige ARA und ihren geplanten neuen Standort im Gebiet Lähe/Salenmatt

# Inhaltsübersicht

<b>1.</b>	<b>Vorwort zum 64. Jahresbericht 2025</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Die Abwasserreinigungsanlage ARA (Schema)</b>	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>4</b>
3.1	Verbandsgemeinden	4
3.2	Organisation (Stand 31.12.2025)	4
3.3	Vorstand und Vorstandsausschuss (VAS)	5
3.4	Administration und technische Leitung	5
3.5	ARATEG	6
3.6	Kontrollstelle	6
3.7	Personal / Personelles	6
<b>4.</b>	<b>Tätigkeitsbericht</b>	<b>7</b>
4.1	Vorstand / Vorstandsausschuss	7
4.1.1	ARA-Region Aarau (Projekt «av aarau wsu»)	7
4.1.2	Finanzstrategie 2036	8
4.1.3	Erhöhung Stellenplan	8
4.1.4	Bewirtschaftung Kanäle und Sonderbauwerke (SBW) durch den AVAU	8
4.1.5	Biokohle aus Klärschlamm (HTC)	8
4.1.6	Neubau Biogasanlage Green Power Aarau AG; Einspeisung Biogas	8
4.1.7	Stromliefervertrag	9
4.1.8	Ersatz BHW II	9
4.1.9	Ersatz Zentrifuge SEA	10
4.1.10	Schlammentsorgung; Preiserhöhung Model AG ab 2026	10
4.1.11	Industrien	10
4.1.12	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	10
4.1.13	Weitere Ereignisse im Berichtsjahr	11
4.2	Betriebsstatistik, technische Betriebsdaten	13
4.2.1	Abwassermengen	13
4.2.2	Entsorgte Feststoffe aus dem Abwasser	13
4.2.3	Klärschlamm	14
4.2.4	Wasser	14
4.2.5	Gas	15
4.2.6	Blockheizkraftwerke (BHKW)	15
4.2.7	Strombezug und Stromeinspeisung in kWh	16
4.2.8	Strombezug- und Stromeinspeisung in Franken	16
4.3	Abflussparameter	17
4.4	Klärschlammanalyse	17
4.5	Klärschlammanalysen über die letzten 10 Jahre	18
4.6	Spezifische Zahlen	19
4.7	Fernwärmeverkauf	19
4.8	Kommentar zum Fernwärmebetrieb	20

<b>5. Finanzwesen</b>	<b>21</b>
5.1 Betriebsrechnung	21
5.2 Begründungen zur Betriebsrechnung	24
5.3 Bilanz	26
5.4 Begründungen zur Bilanz	27
5.5 Geldflussrechnung	28
5.6 Rechnungsprüfung; Bericht der Kontrollstelle	29
5.7 Betriebsbudget 2026	31
5.8 Betriebskostenverteiler und Gemeindebeiträge 2026	31
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>32</b>
A. Eigenkapitalnachweis	32
B. Rückstellungsspiegel	32
C. Kreditkontrolle	32
D. Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel	33
E. Anlagenspiegel per 31.12.2025	34

# 1. Vorwort zum 64. Jahresbericht 2025

Liebe Leserinnen und Leser

65 Jahre Abwasserverband Aarau und Umgebung und eine Abwasserreinigungsanlage (ARA) im Pensionsalter – die Herausforderungen steigen zunehmend, um einen regulären ARA-Betrieb gewährleisten zu können. Trotzdem ist es unserem Team erneut gelungen, eine tadellose Abwasserreinigung sicherzustellen. «Alles im grünen Bereich» bestätigt die Abteilung für Umwelt im Jahresbericht 2025. Sämtliche Einleitgrenzwerte wurden vollumfänglich eingehalten. Herzlichen Dank für das Engagement.

Bei den zahlreichen Führungen – mehrheitlich Schüler – aber auch Vereine und interessierte Gruppen, beobachtet man immer wieder erstaunte Gesichter. Der immense Aufwand für die Abwasserreinigung ist beim Betätigten der WC-Spülung offenbar den Wenigsten bewusst.

Der ARA-Betrieb war aber nicht die einzige Herausforderung im Berichtsjahr. Parallel dazu wurden vom ARA-Personal und der Geschäftsführung Sanierungs- und Erneuerungsprojekte geplant, begleitet und umgesetzt. Insbesondere wurde das Projekt «av aarau wsu - Gemeinsam für sauberes Wasser» eng getaktet weiterentwickelt. Mit der Genehmigung eines Verpflichtungskredites für das ARA-Vorprojekt und die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für die spätere Verbandsgründung durch alle beteiligten 30 Gemeinden sowie mit der Eingabe des Richtplanantrages für den neuen ARA-Standort wurden 2025 zwei wichtige Meilensteine erreicht. Mit der Zustimmung zur Finanzstrategie 2036 hat unser Vorstand am 13. November 2025 zudem einen wichtigen Grundstein für eine solide Finanzierung des geplanten ARA-Neubaus gelegt.

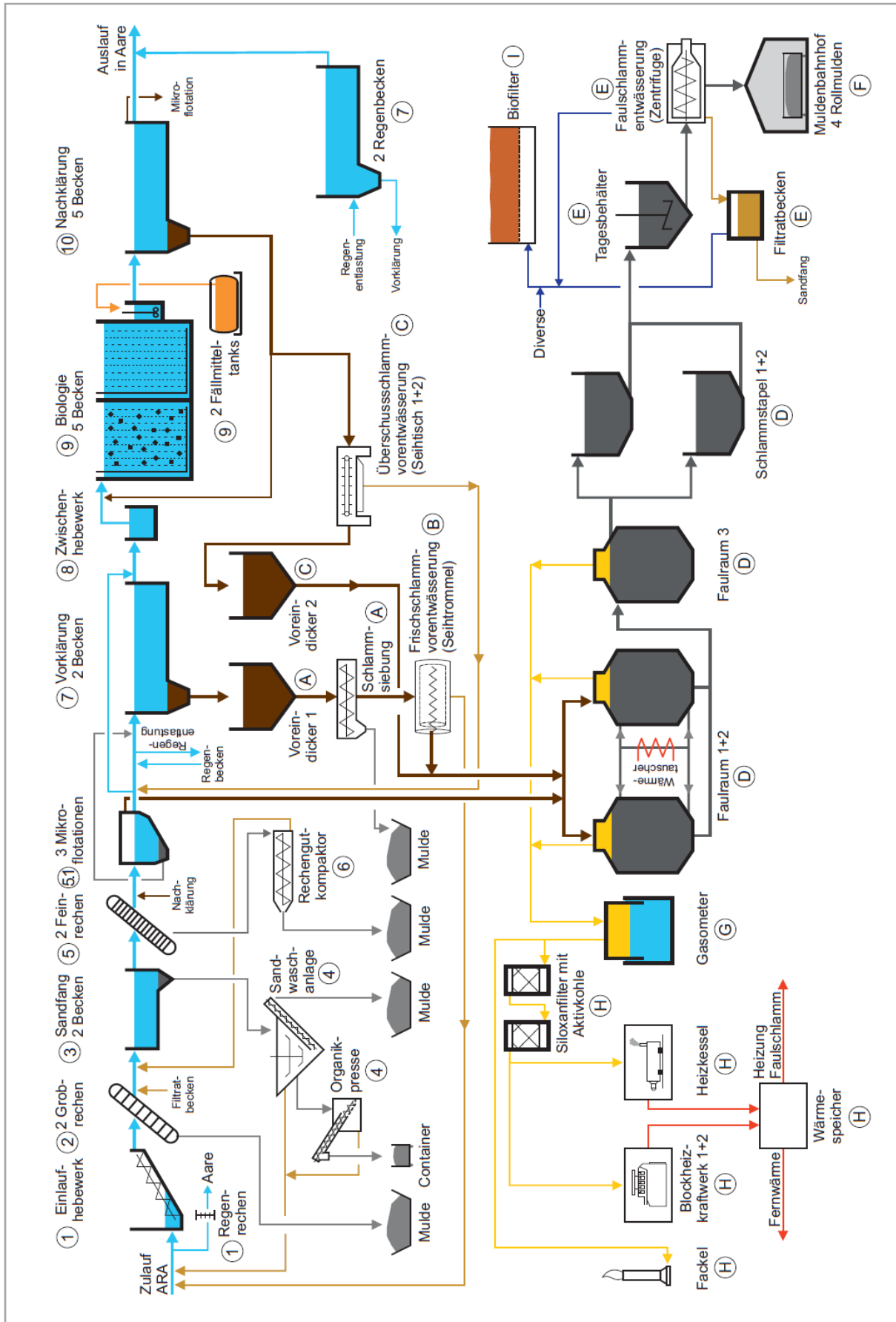
Das Engagement in den verschiedensten Gremien, vor allem im Projekt «av aarau wsu», erforderte seit 2024 zunehmend hohe personelle Ressourcen. Dies hat auf der ganzen Betriebs- und Projektebene zu einer latenten Arbeitsüberlastung geführt. Zudem galt es im Hinblick auf die Projektierung der neuen ARA, das Knowhow intern aufzubauen, zu sichern und die teuren externen Leistungen zu reduzieren. Entsprechend beschloss der Vorstand am 13. November 2025 eine Erhöhung des Stellenplans um zwei Projektleiterstellen. Davon wird eine Fachperson vorwiegend intern als Projektverantwortliche agieren. Die zweite wird die Begleitung des Projekts «av aarau wsu» übernehmen. Diese wird von allen 30 beteiligten Gemeinden finanziert.

Für die weiteren, umfangreichen Tätigkeiten verweise ich auf Ziffer 4 «Tätigkeitsbericht» im vorliegenden Jahresbericht.

Abschliessend danke ich dem ARA-Personal für den professionellen Betrieb, dem Geschäftsführer, seiner Assistentin und dem Leiter Finanzen für die tadellose Betriebsführung. Herzlichen Dank auch an den Vorstand und die Verbandsgemeinden für das konstruktive «Teamwork» und das Engagement für unsere ARA. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Jörg Kaufmann  
Präsident

## 2. Die Abwasserreinigungsanlage ARA (Schema)



## Erläuterungen zur schematischen Darstellung

Die heranströmenden Abwässer werden im **Einlaufhebewerk (1)** von Schneckenpumpen auf das 7 m höhere Betriebsniveau der ARA angehoben und so dem Reinigungsprozess zugeführt.

Die **Grobrechen (2)** sind die erste Station der mechanischen Reinigungsstufe. Hier werden grobe Feststoffe entfernt. Im **Sandfang (3)** wird der Kanal breiter und das Wasser fliesst langsamer. Ins Wasser gepresste Luft erleichtert das Absinken schwerer mineralischer Stoffe wie Sand und kleiner Metallteilchen. Weitere kleine Feststoffe werden von den nachfolgenden **Feinrechen (5)** entfernt. Dieses Rechengut wird zusammen mit dem Rechengut der Grobrechen in der Kehrrichtverbrennungsanlage KVA entsorgt. In der **Mikroflotation (5.1)** wird ein grosser Teil der Fettfracht herausflotiert und direkt der **Faulung (D)** zugeführt. In der **Vorklärung (7)**, als letzter Station der mechanischen Reinigungsstufe, setzen sich die Schmutzstoffe dann als Schlamm ab. In der **Seihtrommel (B)** wird dieser Frischschlamm aus den Vorklärbecken vorentwässert und den Faultürmen zugeführt.

Die **biologische Reinigungsstufe (9)** nimmt das vorgeklärte Abwasser auf. Hier werden nun Bakterien zu wertvollen Helfern. Sie bauen einen Teil der noch verbliebenen Verunreinigungen im Wasser ab. Damit die Bakterien ihre Arbeit effizient leisten können, werden sie bestmöglich mit Sauerstoff versorgt. Anschliessend werden in der chemischen Reinigungsstufe die im Wasser gelösten Phosphate auf das vorgeschriebene Mass vermindert.

Im **Nachklärbecken (10)** wird der biologische Schlamm (Biomasse) vom geklärten Wasser getrennt und zum grössten Teil als Rücklaufschlamm wieder den Biologiebecken zugeführt. Der Überschussschlamm, eine Teilmenge des Rücklaufschlammes, wird auf zwei Seihmaschinen (C) vorentwässert und den Faultürmen zugeführt.

Methanbakterien erzeugen in den **3 Faultürmen (D)** unter Ausschluss von Sauerstoff aus einem Teil des Faulschlammes Klärgas. Dieses Gas wird in den **Blockheizkraftwerken und im Heizkessel (H)** zur Erzeugung von Strom und Wärme eingesetzt. Überschüssige Wärme wird zur Beheizung des Werkhofs Aarau und zur Erzeugung von Warmwasser im Werkhof und einem Teil der Wohnüberbauung Telli genutzt.

Der Faulschlamm wird in der **Zentrifuge (E)** entwässert und im **Muldenbahnhof (F)** direkt in Transportmulden abgefüllt, die von Lastwagen in die Verbrennungsanlage der Model AG (ehemals RENI, eine Abteilung der Aarepapier AG), Niedergösgen, abgeführt werden. Dort wird der entwässerte Schlamm verbrannt.

Das im Sandfang abgeschiedene Material wird in der **Sandwaschanlage (4)** von organischen Stoffen befreit und gewaschen. Die organischen Reste werden der KVA und der gewaschene Sand einer Deponie zugeführt.

Bei starkem Regen wird die Kanalisation ausgespült und der erste Stoss dieser Schmutzwassermenge in zwei **Regenbecken (7)** zwischengespeichert und nach dem Regenereignis den Vorklärbecken zur weiteren Reinigung zudosiert.

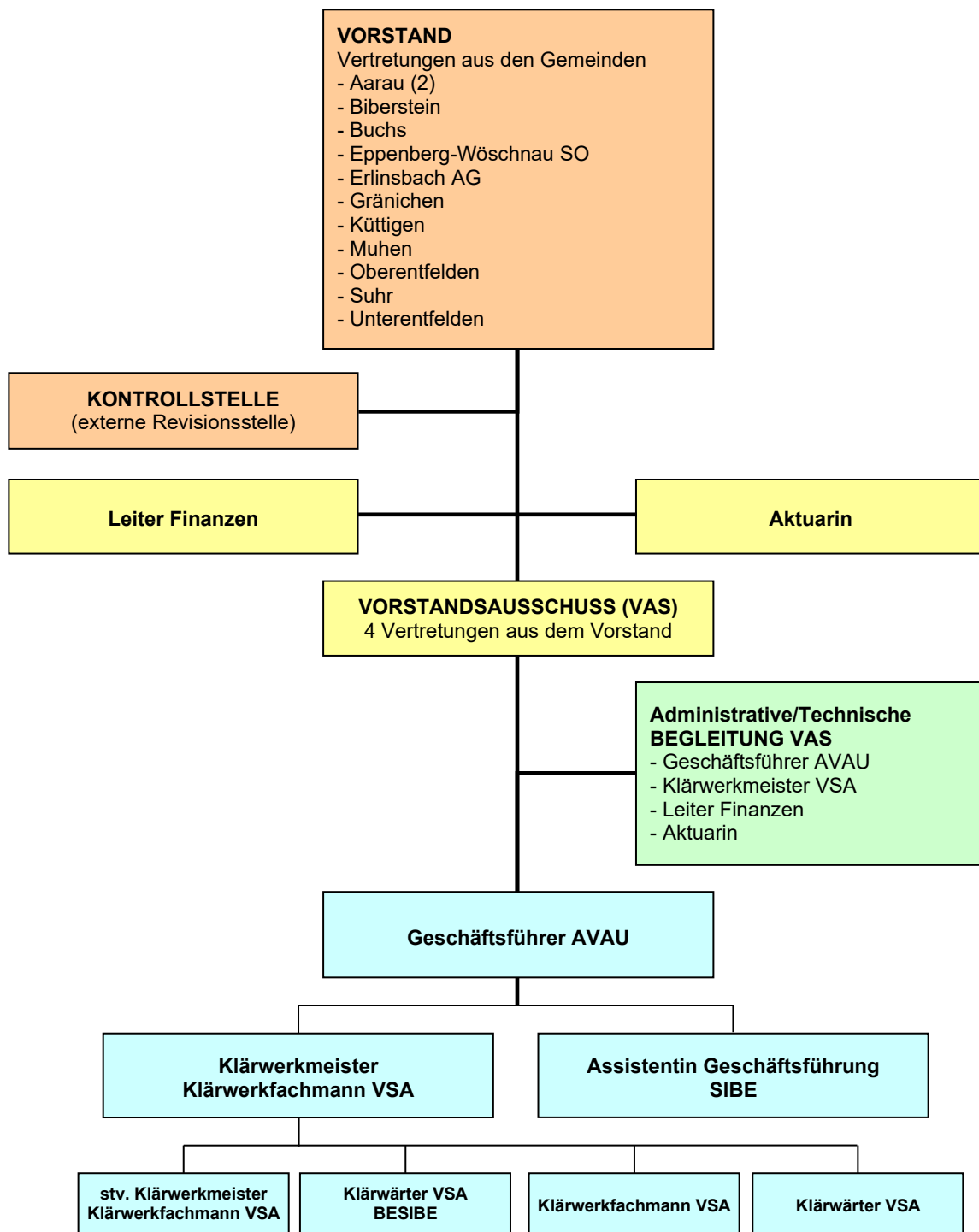
### 3. Allgemeines

#### 3.1 Verbandsgemeinden

Dem AVAU gehören 11 Gemeinden an:

Aarau, Biberstein, Buchs, Eppenberg-Wöschnau (SO), Erlinsbach (AG), Gränichen, Küttigen, Muhen, Oberentfelden, Suhr, Unterentfelden

#### 3.2 Organisation (Stand 31.12.2025)



### 3.3 Vorstand und Vorstandsausschuss (VAS)

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Zusammensetzung	Funktion		
	Vorstand	VAS	Ersatz
<b>Aarau</b>			
- Werner Schib, Vize-Stadtpräsident	●		
- Silvia Dell'Aquila, Stadträtin			●
- Jens Hübner, Leiter Sektion Tiefbau	●	●	
- Vakant			●
<b>Biberstein</b>			
- Martin Hächler, Vizeammann	●		
- Thomas Häuptli, Gemeinderat			●
<b>Buchs</b>			
- Joel Blunier, Gemeinderat (bis 25.2.2025)	●		
- Christian Moricchi, Gemeinderat (ab 26.2.2025)	●		
- Joël Blunier, Gemeinderat (ab 26.2.2025)			●
<b>Eppenberg-Wöschnau</b>			
- Hugo Huber, Gemeinderat	●		
<b>Erlinsbach</b>			
- Edy Bircher, Gemeinderat	●		
- Vincenzo de Stasi, Leiter Abteilung Bau/Planung			●
<b>Gränichen</b>			
- Hanspeter Lüem, Vizeammann	●	●	
- Michael Purtschert, Projektleiter Tiefbau			●
<b>Küttigen</b>			
- Andreas Wehri, Gemeinderat	●		
- Pius Lang, Leiter Abteilung Bau			●
<b>Muhlen</b>			
- Jörg Kaufmann, Delegierter des Gemeinderats	●	●	
- Gertrud Jost, Vizeammann			●
<b>Oberentfelden</b>			
- Yvette Körber, Gemeindeammann	●		
- Kevin Friker, Gemeinderat			●
<b>Suhr</b>			
- Daniel Rüetschi, Gemeinderat	●	●	
- Thomas Baumann, Vizegemeindepräsident			●
<b>Unterentfelden</b>			
- Sara Schibli, Gemeinderätin	●		
- Yvonne Vogel, Bauverwalterin			●

### 3.4 Administration und technische Leitung

<b>Präsident:</b>	Jörg Kaufmann, Delegierter des Gemeinderats Muhlen
<b>Vizepräsident:</b>	Jens Hübner, Leiter Sektion Tiefbau der Stadt Aarau
<b>Geschäftsführer:</b>	Thomas Christmann
<b>Leiter Finanzen:</b>	Rolf Messmer (KVA Buchs)
<b>Aktuarin:</b>	Lucie Arber

### 3.5 ARATEG

Bei der ARATEG (Abwasser Reinigungs Anlagen Technische Entsorgungs Gesellschaft) handelt es sich um eine einfache Gesellschaft respektiv um einen Zusammenschluss der Abwasserverbände Aarau (AVAU), Olten (ZAO) und Schönenwerd (ZAS). Mittels Dienstleistungsvertrag wird die Schlammkostenverteilung über alle drei Verbände geregelt.

Die ARATEG tagt lediglich nach Bedarf. AVAU-seitig sind folgende Mitglieder vertreten:

- Jörg Kaufmann, Delegierter des Gemeinderats Muhen (Präsident)
- Jens Hübner, Leiter Sektion Tiefbau der Stadt Aarau (Vize-Präsident)

Der Vorsitz der ARATEG obliegt dem Präsidenten des AVAU.

### 3.6 Kontrollstelle

**Externe Revisionsstelle** Gruber Partner AG, Aarau

### 3.7 Personal / Personelles

<b>Geschäftsführer</b>	Thomas Christmann (Eintritt: 1.2.2020) <ul style="list-style-type: none"><li>- Vom 1.2.2009 bis 31.1.2020 beim ZAO angestellt und im Dienstleistungsverhältnis für den AVAU als Betriebsleiter tätig</li><li>- Seit 1.2.2020 Anstellung beim AVAU als Betriebsleiter und ab 1.9.2020 in der Funktion des Geschäftsführers</li></ul>
<b>Assistentin Geschäftsführung</b>	Lucie Arber (Eintritt: 1.4.2011)
<b>Klärwerkmeister</b>	Martin Purtschert (Eintritt: 1.5.2011)
<b>Klärwerkmeister-Stv.</b>	Stefan Spichtig (Eintritt: 1.4.2019)
<b>Fachpersonal</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Andreas Frey (Eintritt: 1.1.2024)</li><li>- Thomas Peier (Eintritt: 1.7.2020)</li><li>- Karl-Heinz Wolf (Eintritt: 1.1.2020)</li></ul>

Seit Anfang Jahr hält S. Spichtig die Funktion des stellvertretenden Klärwerkmeisters inne, nachdem M. Graf Ende 2024 regulär pensioniert worden ist.

T. Peier hat Ende 2025 die Ausbildung zum Klärwerkfachmann erfolgreich abgeschlossen und konnte zu Jahresbeginn sein eidgenössisches Diplom entgegennehmen.

Im Frühjahr startete A. Frey die VAS-Ausbildung zum Klärwerkfachmann mit Fachausweis, nachdem er 2025 das Ausbildungsniveau 1 erfolgreich abschloss. Die Fachausbildung dauert rund 3 Jahre und schliesst mit einer eidgenössischen Berufsprüfung ab.

L. Arber geht Mitte 2026 frühzeitig in Rente. Auf zwei Stellenplattformen ist ihre Nachfolge ausgeschrieben worden. Darauf haben sich total 125 Personen beworben. Nach dem ordentlichen Bewerbungs- und Auswahlverfahren erhielt schliesslich die geeignetste Kandidatin den Zuschlag. Anstellungsbeginn ist der 1. Februar 2026.

Das Betriebsjahr verlief Dank der besonderen Sorgfalt und Achtsamkeit des Personals unfallfrei.

## 4. Tätigkeitsbericht

### 4.1 Vorstand / Vorstandsausschuss

Zur Behandlung von satzungs- und reglementsgemässen Geschäften trat der Vorstand zu 3 und der VAS zu 6 Sitzungen zusammen. Die wichtigsten behandelten Geschäfte waren:

#### 4.1.1 ARA-Region Aarau (Projekt «av aarau wsu»)

Die fünf Abwasserverbände im Einzugsgebiet Aarau und im Wynen-, Suhren- und Uerkental (WSU) wollen sich zum Abwasserverband Aarau WSU zusammenschliessen und in Aarau eine gemeinsame neue ARA bauen. Der Zusammenschluss ermöglicht im Vergleich zum Ausbau der fünf bestehenden Anlagen erhebliche Einsparungen sowie betriebliche und ökologische Vorteile.

Nach diversen Vorarbeiten unterzeichneten die fünf Abwasserverbände und die kantonale Abteilung für Umwelt im Juni 2024 eine Vereinbarung über das weitere Vorgehen. Im Dezember gleichen Jahres bestätigten alle Exekutiven der beteiligten 30 Gemeinden ihr Einverständnis zur Vorgehensvereinbarung.

Ausgehend von der benötigten Fläche und Anordnung wurde eine umfassende Standortevaluation durchgeführt. Von den 17 theoretisch möglichen Standorten blieben nach der ersten Triage 6 Areale übrig. Vertiefte Abklärungen dazu haben ergeben, dass das Gebiet Lähe/Salenmatt, in der Nähe der heutigen ARA in Aarau, der geeignetste Standort für die neue gemeinsame ARA ist. Zu dieser Standortevaluation liegt ein entsprechender Planungsbericht vor.

Damit in diesem Gebiet eine ARA gebaut werden kann, muss der Kanton den Richtplan anpassen. Der entsprechende Antrag wurde im Dezember beim Kanton eingereicht. In der ersten Jahreshälfte 2026 findet dazu die öffentliche Anhörung und Mitwirkung statt.

Parallel dazu hat nun der Stadtrat Aarau die Nutzungsplanung anzupassen und das Areal in eine Bauzone zu überführen.



Gebiet Lähe/Salenmatt, Blick nach Westen

Erste Gespräche zur Sicherung der Landflächen für die neue ARA sind positiv verlaufen.

Ferner haben die beteiligten Verbände und Gemeinden einen indexierten Verpflichtungskredit bewilligt, um ein Vorprojekt zu erarbeiten und die Entscheidungsgrundlagen für die Gründung des neuen Abwasserverbands «av aarau wsu» zu schaffen. Der Gesamtkredit beläuft sich auf total 8,4 Mio. Franken inkl. MwSt. Auf den AVAU fallen laut Kostenteiler 77 %. Der Vorstand genehmigte diesen Kredit (5,968 Mio. Franken exkl. MwSt.) anlässlich seiner Sitzung vom 19. Juni 2025. Die Finanzierung des Vorprojektkredits erfolgt über die im Hinblick auf den ARA-Neubau bereits geöffneten Einlagen in die Vorfinanzierung.

2029 sollen alle Entscheidungsgrundlagen für den Beschluss über die Gründung eines neuen Abwasserverbands und die Realisierung des Projekts vorliegen. Anschliessend wird das Bauprojekt erarbeitet, gefolgt von Baubewilligungsverfahren und Projektgenehmigungen. Falls das Projekt alle politischen Hürden nimmt und die Baubewilligungen vorliegen, beginnen die Bauarbeiten für die Anschlussleitungen und 2032 dann jene für die neue ARA. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage ist im Lauf des Jahres 2038 vorgesehen.

Die Projektarbeiten werden sehr effizient vorangetrieben. Die Organisation besteht aus einem Kernteam (operatives Gremium) und der Projektsteuerungsgruppe (strategisches Gremium), die durch ein externes Ingenieurbüro unterstützt wer-

den. Innerhalb des Kernteams sind Verantwortliche für die fünf laufenden Teilprojekte (Raumplanung, Organisation, Kanalnetz, Neubau ARA Aarau, Kommunikation) bestimmt worden. Diese begleiten und steuern die Arbeiten. Die Sitzungskadenz ist sehr hoch. 2025 fanden insgesamt rund 80 Projektsitzungen statt.

Detaillierte Informationen zum Projekt finden sich unter [www.ara-aarau.ch](http://www.ara-aarau.ch).

#### 4.1.2 Finanzstrategie 2036

Die mutmasslichen Projektkosten für die neue ARA (vgl. Ziffert 4.1.1) fallen höher aus, als ursprünglich erwartet. Seit der Corona-Pandemie sind die Material- und Baukosten deutlich angestiegen. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand an seiner Sitzung vom 13. November 2025, die Zielgrösse der Vorfinanzierung von ursprünglich 40 auf 80 Mio. Franken zu erhöhen.

#### 4.1.3 Erhöhung Stellenplan

Die Aufgaben des AVAU sind zunehmend gewachsen. Das Engagement in den verschiedensten Gremien, vor allem im Projekt «av aarau wsu», verschlingt eine Menge personeller Ressourcen. Dies hat auf der ganzen Betriebs- und Projektebene zu einer latenten Überlastung geführt.

Der Vorstand beschloss am 13. November 2025 deshalb eine Erhöhung des Stellenplans. Bewilligt wurden zwei Projektleiterstellen. Diese Fachleute sollen hauptsächlich als Generalisten eingesetzt werden und als Projektverantwortliche agieren. Die Stellen werden Anfang 2026 ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt zu einem wesentlichen Teil über das Projekt «av aarau wsu».

#### 4.1.4 Bewirtschaftung Kanäle und Sonderbauwerke (SBW) durch den AVAU

Das Projekt läuft nach Terminprogramm. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist gut. Zum Jahresende waren die Umbaumaassnahmen bei 33 von insgesamt 36 SBW, die im Eigentum der jeweiligen Verbandsgemeinden stehen, abgeschlossen. Die verbleibenden SBW haben keinen oder nur geringfügigen Handlungsbedarf.

Zusätzlich abgeklärt werden mussten hier allerdings Massnahmen zur Ausarbeitung einer Konformitätserklärung. AWA und SUVA verlangten für jedes einzelne Bauwerk (Regenbecken/Pumpwerk) eine Konformitätserklärung. Unter Mitwirkung der Ämter wurde nach schlanken, verträglichen Lösungen gesucht und schliesslich eine Muster-Erklärung erarbeitet, die alsdann bei allen Bauwerken Anwendung finden wird.

Besorgt war man zu Jahresende über die Mitteilung der Swisscom, dass die bislang genutzten Daten-Abos nicht mehr angeboten würden und man auf ein anderes Datenpaket wechseln müsse. Im Rahmen dieser Abklärungen hat sich auch herausgestellt, dass die in allen SBW als Redundanz eingesetzte zweite SIM-Karte (Daten-Abo anderer Anbieter) aufgrund des Systemwechsels nicht mehr funktionierten. Die involvierten Parteien wurden aufgefordert, Sofortmassnahmen einzuleiten und Lösungen vorzulegen. Die Erarbeitung ist in Gang.

Mit dem Projektabschluss wird im Laufe des Jahres 2026 gerechnet. Der Kreditrahmen dürfte eingehalten werden können.

#### 4.1.5 Biokohle aus Klärschlamm (HTC)

Der Vertrag mit der Ubionix AG wurde per Ende August fristgerecht aufgelöst, nachdem das Unternehmen essenzielle Vertragsbedingungen nicht eingehalten hatte. Zeitgleich mit der Kündigung wurde über die Ubionix AG der Konkurs eröffnet. Im Rahmen des Schuldenrufs hat der AVAU seine Forderungen alsdann fristgerecht eingereicht. Das Konkursverfahren ist noch nicht abgeschlossen und kann noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

#### 4.1.6 Neubau Biogasanlage Green Power Aarau AG; Einspeisung Biogas

Im Frühling 2025 ging die Biogasanlage in den Probetrieb. Bis hin zum Vollbetrieb im Spätsommer hat sie dann die Grüngutannahme kontinuierlich gesteigert.

Im Rahmen dieses Projekts und im Hinblick auf den Ersatz der beiden Block-

heizkraftwerke (BHKW) der ARA wurden zusammen mit der Eniwa AG mögliche Strategien für die künftige Energieversorgung geprüft. Im Juli kam mit der Eniwa AG respektive der Green Power Aarau AG (GPA) schliesslich ein Vertrag bezüglich der Abnahme und Verwertung von Klärgas aus der ARA zustande. Die GPA kauft der ARA das überschüssige Klärgas ab und bereitet es auf, damit das Gas in der geforderten Qualität in das Erdgasnetz der Eniwa AG eingespeist werden kann.

Die erforderliche Gasverbindungsleitung wurde zwischen Oktober und November realisiert. Sie ging rechtzeitig mit der Demontage des BHKW II in Betrieb, sodass das anfallende Klärgas während des BHKW-Austausches eingespeist werden konnte (vgl. Ziffer 4.1.8).

#### 4.1.7 Stromliefervertrag

Ende 2025 lief der Stromliefervertrag aus. In diesem Zusammenhang sind im Frühsommer sieben Energielieferanten gebeten worden, aufgrund eines ausgearbeiteten Pflichtenhefts ihre Angebote einzureichen.

AEW hat das günstigste Angebot eingereicht. Abgeschlossen wurde ein Dreijahresvertrag mit gestaffelten Preisen.

Neu abgeschlossen wurde auch ein Vertrag für die zusätzliche Energiebeschaffung auf dem Spotmarkt (bis 2 GW). Hierbei soll in Niedrigpreisphasen (wenn der Strom günstiger ist als die Eigenproduktion) Strom zugekauft und die beiden BHKW abgestellt und das Biogas an die GPA verkauft werden. Ob sich dies technisch sinnvoll realisieren und steuern lässt und betriebswirtschaftlich lohnt, wird sich herausstellen. Auch hier hat sich AEW gegenüber der Konkurrenz durchgesetzt.

#### 4.1.8 Ersatz BHW II

Im Vorfeld des Einbaus zu BHKW II musste die Eingangsfront resp. das Falttor zum Betriebsgebäude ersetzt werden. Das neue BHKW hätte sonst nicht so einfach durch das Gebäude geführt werden können. Auch entsprach das alte Tor nicht mehr den energetischen Anforderungen. Beim Ersatz

musste im oberen Drittel eine Asbestsanie rung durchgeführt werden. Hierfür war eine Spezialfirma vor Ort.

Aus sicherheitstechnischen Gründen und für eine optimale Leitungerschliesung der neuen BHKW wurde an der Nordfasse eine Türöffnung realisiert und im Inneren eines bestehenden Zwischenraums ein Podest installiert. Für die vier erforderlichen Kühler, die neu vor der Nordfassadeplatziert sind, war eine Anpassung des Platzes nötig.

Die Arbeiten zum Ersatz des BHKW II sind Anfang November angelaufen. Vorgängig wurde das alte BHKW demontiert, dann das neue platziert. Einige Teile des alten BHKW wurden an Lager genommen, als allfälliges Ersatzmaterial für das noch bestehende. Parallel dazu waren Rohrleitungsarbeiten, Lüftungsanpassungen sowie Elektroarbeiten in Gang. Vom Abbau des alten bis hin zur Inbetriebnahme des neuen BHKW vergingen rund vier Wochen.



Beförderung durch neue Eingangsfront



neues BHKW II auf Platz

Das während dieser Zeit angefallene, überschüssige Gas wurde über die neue Verbindungsleitung der GPA abgegeben (vgl. Ziffer 4.1.6), ansonsten hätte es abgefackelt werden müssen.

#### 4.1.9 Ersatz Zentrifuge SEA

Mit dem Einbau des neuen BHKW II begann gleichzeitig auch der Ersatz der Zentrifuge bei der SEA (Schlammwässerungsanlage).

Die alte Zentrifuge musste aufgrund der geringen Bodenbelastung in Einzelteile zerlegt und abgebaut werden. Anschliessend wurde das Podest angepasst und die neue Zentrifuge montiert – ebenfalls in Einzelteilen, was einen höheren Koordinationsbedarf erforderte. Parallel dazu waren ebenso Rohrleitungsbau- und Elektroarbeiten in Gang. Damit der anfallende Faulschlamm auch während der Bauphase entsorgt werden konnte, stand eine mobile Zentrifuge im Einsatz, die durch das Betriebspersonal betrieben worden ist.

Die Inbetriebnahme der neuen Zentrifuge erfolgte dann Anfang Dezember. Es erforderte allerdings einige Optimierungen, bis man sich den gewünschten Trockensubstanzwerten (TS) annäherte.

Mit dem Zentrifugenersatz wurde neu eine Überwachung und Regelung des Filtratwassers (Trübungsmessung) integriert. Nun kann mittels einer Kamera der Zustand des Filtratwassers überwacht und die Zentrifuge automatisch nachreguliert werden.

#### 4.1.10 Schlamm Entsorgung; Preiserhöhung Model AG ab 2026

Der Preis für die Entsorgung des Schlammes wurde letztmals 2018 angepasst. Ende November hat die Model AG ihre Entsorgungspreise für 2026 bekannt gegeben. Sie führen zu einem unerwarteten Preisanstieg von über 20 %. Argumentiert worden ist mit markant höheren Energiepreisen seit 2022, gestiegenen Revisions- und Instandhaltungskosten, höheren Kosten bei chemischen Zusatzstoffen und Quarzsand sowie höheren Gebühren bei der Endlagerung der Asche. Die Anpassung erfolgt in drei Schritten. Gemäss Abklärungen ent-

spricht der Entsorgungspreis danach dem derzeitigen Marktpreis.

Die ARATEG-Verbände (vgl. Ziffer 3.5) einigten sich auf das Angebot der Model AG, jedoch wird man bis zu den nächsten Verhandlungen auch nach möglichen Alternativen suchen.

#### 4.1.11 Industrien

Jährlich wiederkehrend werden im Frühjahr mit den sieben grössten Frachtlieferanten aus Industrie und Gewerbe sogenannte «Industriegespräche» geführt. Dabei wird die aktuelle Abwassersituation besprochen und gegenseitig über geplante Entwicklungen informiert. Die Kontakte sind sehr konstruktiv und zielführend.

Es zeichneten sich moderate Wachstumsabsichten ab, im Gegenzug einige Optimierungsmassnahmen, womit sich die Fracht und damit auch die Betriebskosten grundsätzlich auf stabilem Niveau halten. Alle Frachtvereinbarungen sind folglich eingehalten worden.

Besonderes Ereignis:

Die alte, stillgelegte Flotation der ARA wurde einem der Industriebetriebe als Pufferbehälter für einen sehr stark verschmutzten Abwasseranteil zur Verfügung gestellt. Von dort wird das Produkt direkt und kontinuierlich der ARA-Faulung zudosiert. Für den Betrieb wurde eine Abnahme- und Unterhaltsvereinbarung abgeschlossen.

Die Umnutzung war mit einem Baugesuchsverfahren verbunden. Im März 2025 wurde das Bauvorhaben abgeschlossen und die Anlage in Betrieb genommen. Weiterhin sind kleinere Optimierungsmassnahmen in Gang, die bis Ende 2026 andauern werden.

#### 4.1.12 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Der Arbeitssicherheit, dem Gesundheitsschutz und der Hygiene wird ein grosser Stellenwert beigemessen. Speziell externe Personen werden explizit auf die besonderen Gefahren (z. B. mikrobiologische Gefährdung) und Risiken (Infektionskrankheiten, Vergiftungen, mechanische Verletzungen) in einzelnen Bereichen und Prozessen hingewiesen. Die

Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Regeln wird regelmässig kontrolliert.

#### 4.1.13 Weitere Ereignisse im Berichtsjahr

Anfang des Jahres musste der Generatorschalter beim BHKW II ersetzt werden.

Bei der jährlichen Wartung der unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) wurden Mitte Januar die Batterien ersetzt. Dies erfolgt alle 5 Jahre.

Ende Januar wurde die konventionelle Schwimmschlammrinne im Vorklärbecken 1 (VKB) durch eine neue Schwimmschlamm-schnecke ersetzt. Die Arbeiten waren im Vorjahr schon vorgesehen, mussten allerdings wegen einer Fehlproduktion der Schnecke (verkehrte Flügel) verschoben werden. Anfang April wurden abschliessend noch die Antriebe der Absenkschütze zur Schwimmschlamm-entfernung beider VKB ersetzt; diese wurden ursprünglich falsch geliefert.

Die Fernleitungspumpe 2 zum Werkhof/zur Telli musste ebenfalls Ende Januar ausgetauscht werden.

Mitte Februar sind die Fassaden der Faultürme und des SEA-Gebäudes durch ein externes Unternehmen gereinigt worden.

Beim Getriebe der Förderschnecke A im Maschinenraum ist Ende Februar ein grösserer Ölverlust festgestellt worden. Dieser stammte von einem defekten Simmerring. Der Ersatz erfolgt umgehend, sodass die Förderschnecke zeitnah wieder in Betrieb genommen werden konnte.

Anfang März musste der 23-jährige Druckluftkompressor 1 im SEA-Gebäude ersetzt werden.

Der Treppenlift im Betriebsgebäude wurde Mitte März einer grösseren Wartung unterzogen. Zum einen ist das defekte Getriebe ersetzt und zum anderen altersbedingt das Zugseil ausgetauscht worden.

Ende März stand die erste Etappe des Austauschs der SPS (speicherprogrammierbare Steuerung) in den Unterverteilungen auf dem Programm. Der Komplettersatz der SPS erfolgt in drei Etap-

pen, verteilt auf die nächsten drei Jahre. Die Arbeiten sind im Investitionsplan berücksichtigt.

Im April standen die Jahreswartungen von Strainpresse, Sandwäscher und Feinrechenpresse an. Leider führten die fehlerbehafteten Materiallieferungen zu weiteren Verzögerungen und Erschwernissen im Betrieb.

Anfang Mai riss das Zugseil des VKB-Räumers 2. Glücklicherweise erfolgte in-nerhalb weniger Tage Ersatz.

Die hydraulische Belastung der ARA war im Mai aufgrund der anhaltenden starken Regenfälle und Gewitter immens. Der Trockensubstanzgehalt im Schlamm der Biologie sank massiv. Durch Ausspülungen kam es kurzzeitig zu wenig Schlamm in der Biologie, wodurch der Reinigungseffekt beeinträchtigt war. Durch die Lahmlegung eines elektrischen Aussenleiters kam es auch zu Ausfällen der Nachklärung und der Biologie sowie zu Störungen im Lufteintrag.

Die Faulturmdächern 1 und 2 waren ris-sig und undicht, weshalb Mitte Mai die Flächen neu beschichtet worden sind.

Im Juni wurde beim neuen Düker die Beleuchtung ersetzt und mit einer Notbeleuchtung versehen (Auflage SUVA). Anschliessend erfolgte die ordentliche Reinigung der Dükerleitungen.

Die Wartung an den Leistungsschaltern im Elektraum Biologie erfolgte ebenfalls im Juni. Hierfür musste die Strom-zufuhr für rund 1 ½ Stunden unterbrochen werden. Diese Arbeiten können nur bei trockener Witterung durchgeführt werden, wenn das anfallende Abwasser gestapelt werden kann. Im gleichen Zug wurden die vom ESTI geforderten Isolationsmessungen ausgeführt (periodische Kontrolle).

Der ganze Juni war geprägt von hohen Temperaturen, die zu Problemen bei einigen technischen Maschinen und Geräten führten. Besonders betroffen waren die Gebläse der Biologie. Das Gebäude ist schlecht isoliert und zudem nicht klimatisiert. Der Hitzestau führt regelmässig zu Störungen. Auch haben einige Gewitterfronten zu Ausfällen einzelner Frequenzumformer (FU) geführt.

Im August wurde die defekte Lärmisolation bei Gebläse 5 der Biologie ersetzt. Losgelöste Feinstpartikel verstopften fortwährend den Luftfilter.

Anfang September wurden alle PCs von Windows 10 auf 11 umgerüstet.

In der Biologiestrasse 3 sind Anfang Oktober die Tellerbelüfter ausgetauscht worden.



alte Tellerbelüfter

Im gleichen Zug folgte in der Strasse 3 der Nachklärung der Ersatz der Räumersam mit Antriebseinheit und Kettenüberwachung. Beim Entleeren des Beckens sind defekte Dilatationsfugen zum Vorschein gekommen. Witterungsbedingt konnten diese Arbeiten jedoch nicht mehr durchgeführt werden. Die Fugen werden erst im kommenden Sommer erneuert.

Im Vorfeld des Tellerersatzes in der Biologiestrasse 3 wurde das Trägermaterial (Schaumstoffwürfel), das den Mikroorganismen als Aufwuchsfläche dient, herausgepumpt und auf die übrigen Strassen verteilt. Die Strasse wurde ohne Würfel betrieben. Nach über 20-jährigem Einsatz sind die Würfel abgewetzt und erfüllen ihren Zweck nur noch bedingt. Weil die Würfel nicht mehr erhältlich sind, liefen Laborversuche mit alternativen Trägerchips. Dabei wurde die Effektivität der Biomasse auf den beiden Trägermaterialien untersucht. Untersucht wurde auch die Biomasse in der Strasse ohne Träger. Daneben fand eine Beprobung des bis heute verwendeten Trägermaterials («alte» Würfel) statt. Man erhofft sich daraus Erkenntnisse, welche Träger zukünftig verwendet werden sollen. Die Auswertungen laufen noch.

Fast zeitgleich ist im Einlaufhebwerk die defekte Siebrechenklappe ersetzt worden. Der Ein- und Ausbau der Klappe war durch deren Grösse und Gewicht herausfordernd. Mit 6 m ist der Siebre-

chen einer der längsten auf dem Markt. Beim Ausbau musste sie in zwei Teile zertrennt werden. Der Ein- und Ausbau erfolgte mittels Krans.

An den Einrichtungen der Flotation wurden die jährlichen Wartungsarbeiten durchgeführt. Entgegen anderen Jahren kamen diesmal keine Mängel zum Vorschein.

Die Sicherheitseinrichtungen im Pumpwerk Widler und im neuen Düker wurden Ende November durch ein externes Unternehmen geprüft. Anschliessend musste noch die Sumpfpumpe im neuen Düker revidiert werden, die zu wenig schöpfte. Sie ist allerdings trotz Revision zu schwach, weshalb 2026 deren Ersatz erforderlich sein wird.

Anfang Dezember erfolgte im Schlammwässerungsgebäude noch der Ersatz der SPS. In dessen Folge mussten unzählige Positionen im Prozessleitsystem auf ihre korrekte Funktion hin überprüft werden.

Die Feinrechen 1 und 2 sind 2024 generalüberholt worden. Schon nach dieser kurzen Betriebszeit rasselte die Polybüchse und die Lamellen waren ausgeschlagen und lose. Die Lamellen sind neu befestigt und die Polybüchse ersetzt worden. Die Situation hat sich dadurch allerdings nicht verbessert. Die Lieferantin wurde deshalb aufgefordert, Lösungen zu präsentieren.

Kurz vor dem Jahresende stand noch die Wartung der Lüftung an.

Beim Hydraulikaggregat der Vorklärbeckenschieber kam es zum Ausfall der Pumpe. Der Ersatz erfolgte zeitnah.

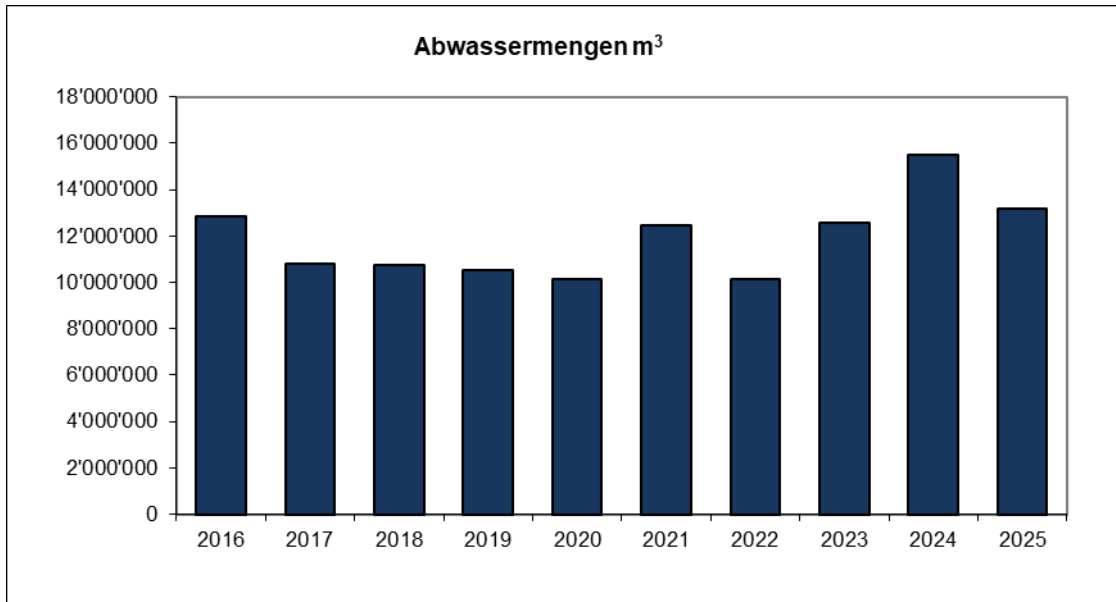
Für das Personal war es – aufgrund der zahlreichen Nebenschauplätzen – ein sehr intensives Jahr. Insgesamt hat es rund 30 Piketteinsätze geleistet. Zudem war die zweite Jahreshälfte geprägt von zahlreichen Revisionen, Umbau- und Ersatzmassnahmen, die bis zum Jahresende andauerten.

Ferner war das Personal fortlaufend mit der Überprüfung und Umsetzung verfahrenstechnischer Optimierungen beschäftigt, auch um Kosten bei Chemikalien, Strom, Wasser etc. einzusparen.

## 4.2 Betriebsstatistik, technische Betriebsdaten

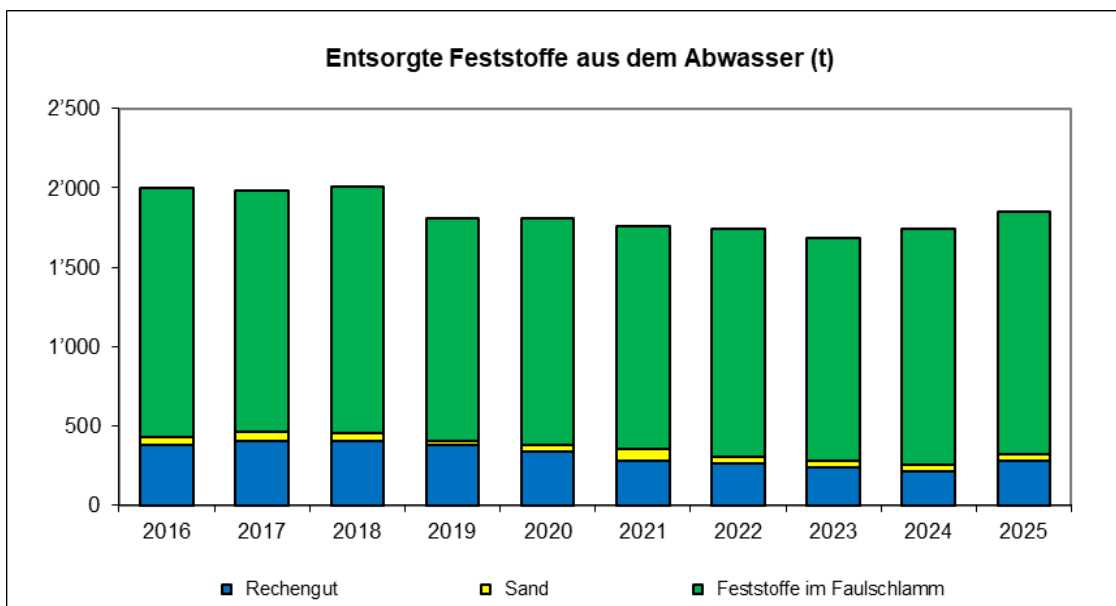
### 4.2.1 Abwassermengen

		2025	2024
Mechanisch und biologisch gereinigtes Abwasser	m <sup>3</sup>	13'174'150	15'501'620



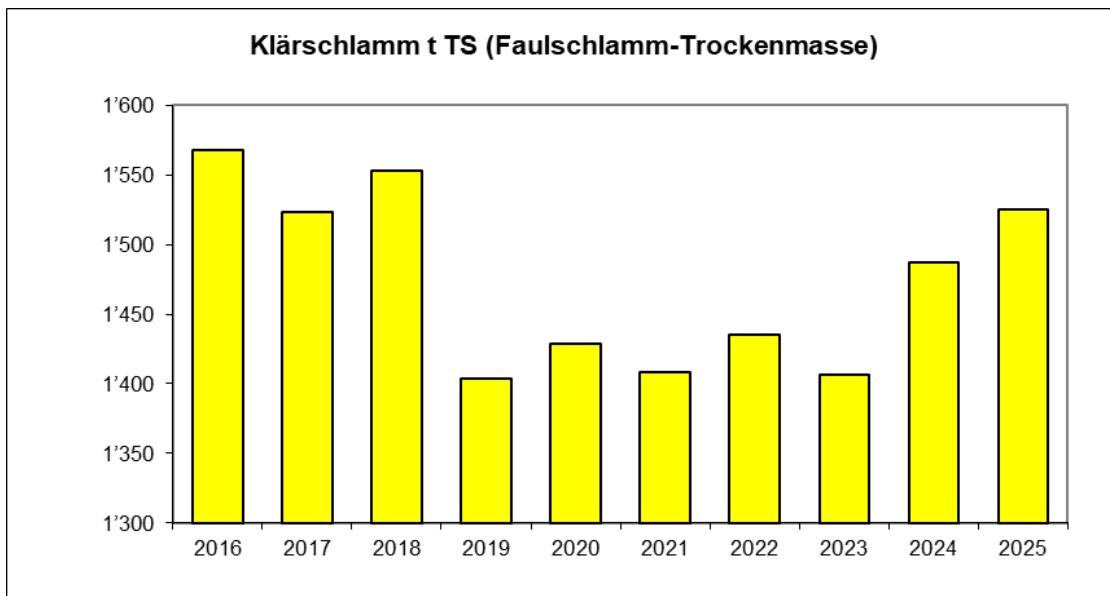
### 4.2.2 Entsorgte Feststoffe aus dem Abwasser

		2025	2024
Rechengut	t	281	216
Sand	ca. t	44	35
Feststoffe im Faulschlamm	t TS	1'525	1'487
Total Feststoffe	ca. t	1'850	1'738



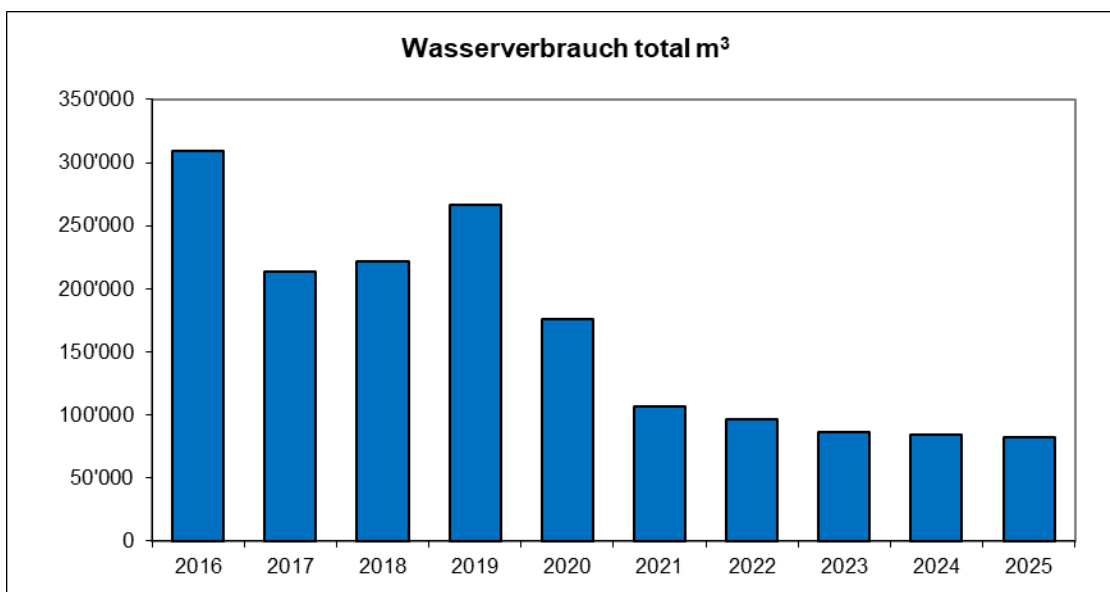
### 4.2.3 Klärschlamm

	Wert	2025	2024
Rohschlamm zur Faulanlage	m <sup>3</sup>	<b>49'237</b>	44'376
Rohschlamm Feststoffgehalt	%	<b>6.2</b>	6.1
Trockenmasse im Faulschlamm	%	<b>3.8</b>	4.2
Faulschlamm-Trockenmasse	t TS	<b>1'525</b>	1'487



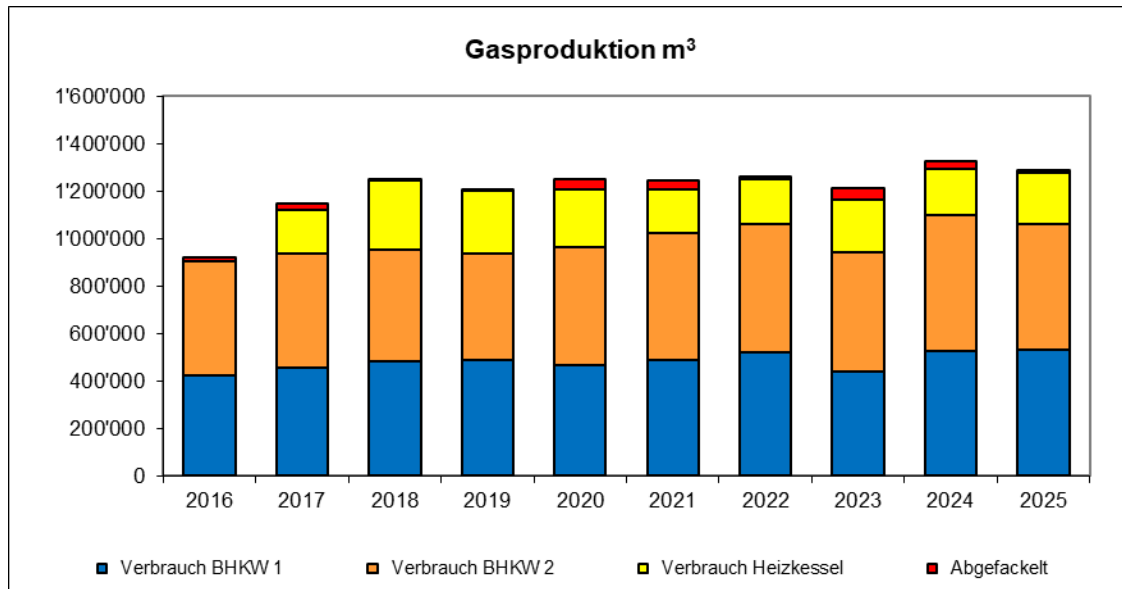
### 4.2.4 Wasser

		2025	2024
Trinkwasser ab Gemeindenetz	m <sup>3</sup>	<b>178</b>	231
Grundwasserbezug	m <sup>3</sup>	<b>82'207</b>	84'102
Wasserverbrauch total	m <sup>3</sup>	<b>82'465</b>	84'333



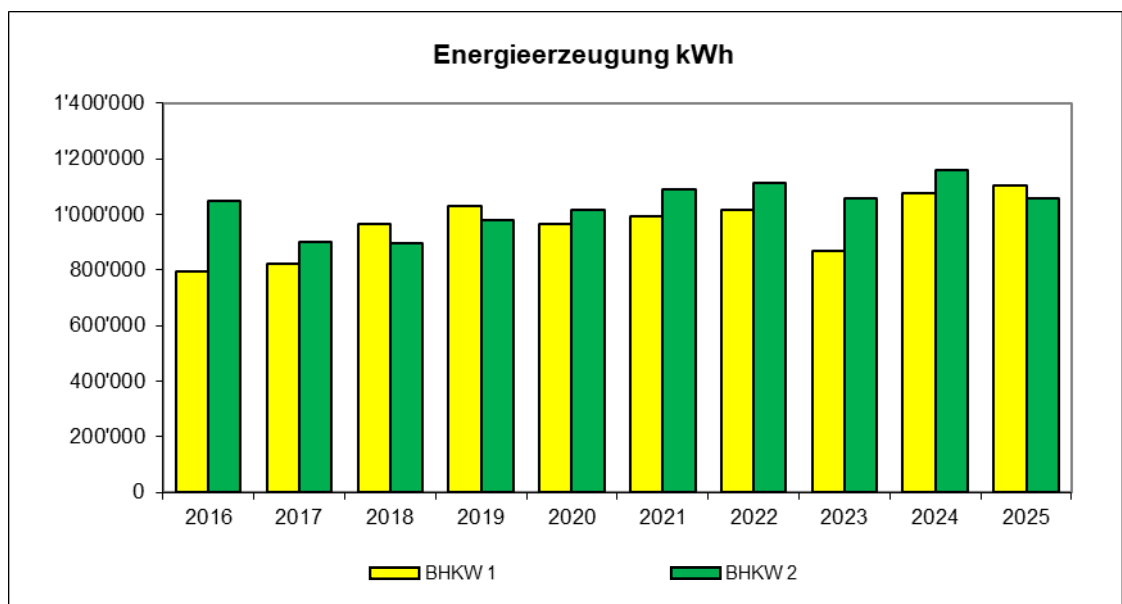
#### 4.2.5 Gas

		2025	2024
Verbrauch Blockheizkraftwerk 1	m <sup>3</sup>	<b>533'043</b>	524'235
Verbrauch Blockheizkraftwerk 2	m <sup>3</sup>	<b>530'061</b>	574'467
Verbrauch Heizkessel	m <sup>3</sup>	<b>212'251</b>	195'617
Abgefackelt	m <sup>3</sup>	<b>13'020</b>	34'060
Gasproduktion	m <sup>3</sup>	<b>1'288'375</b>	1'328'379



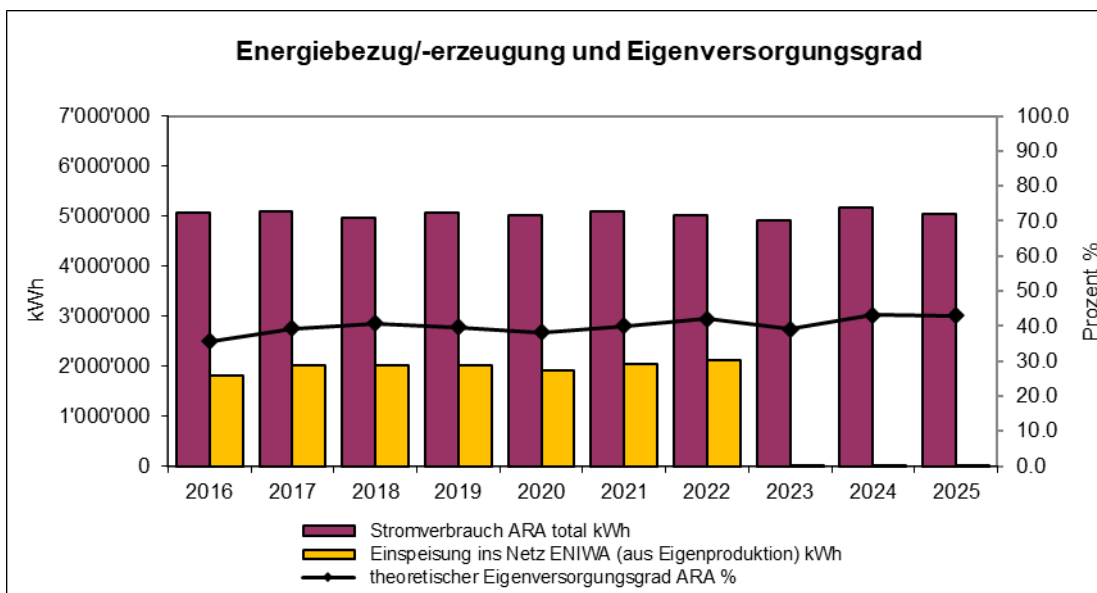
#### 4.2.6 Blockheizkraftwerke (BHKW)

		BHKW 1		BHKW 2	
		2025	2024	2025	2024
Betriebsstunden	h	<b>6'200</b>	6'068	<b>6'224</b>	6'544
Gasdurchsatz	m <sup>3</sup> /h	<b>86</b>	86	<b>85</b>	88
Durchschnittliche Leistung (brutto)	kW	<b>178</b>	177	<b>170</b>	177
Energieerzeugung	kWh	<b>1'105'191</b>	1'074'134	<b>1'057'787</b>	1'158'394



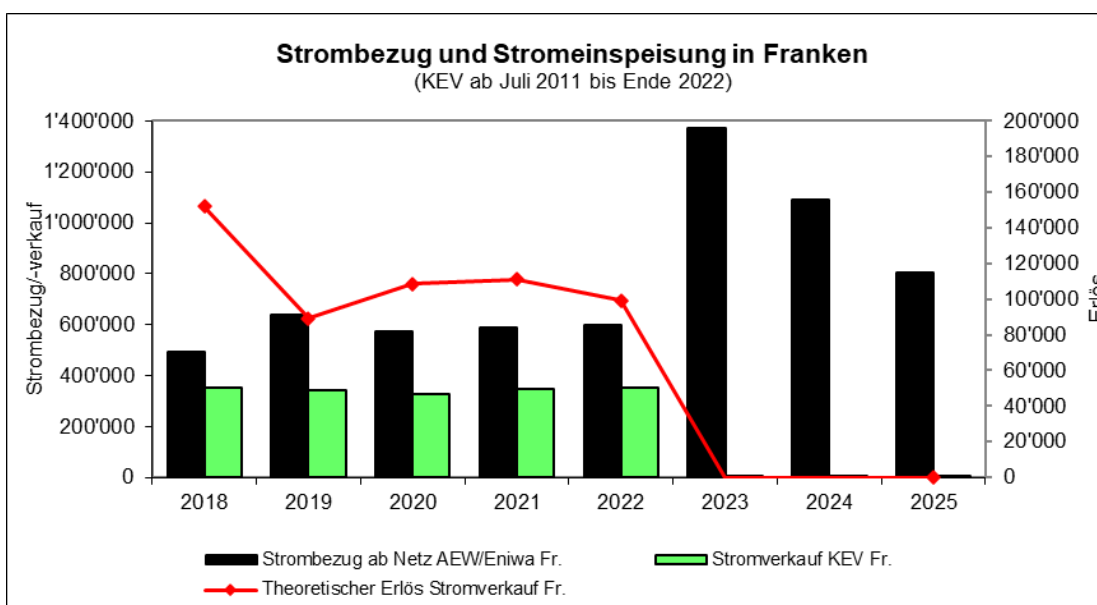
#### 4.2.7 Strombezug und Stromeinspeisung in kWh

		2025	2024
Stromverbrauch ARA total	kWh	5'033'136	5'173'513
Strombezug ab Netz AEW/Eniwa AG	kWh	2'870'158	2'940'985
Eigenproduktion mit BHKW	kWh	2'162'978	2'232'528
Einspeisung ins Netz Eniwa AG (aus Eigenproduktion)	kWh	749	14
Theoretischer Eigenversorgungsgrad ARA	%	43.0	43.2



#### 4.2.8 Strombezug- und Stromeinspeisung in Franken

		2025	2024
Kosten Strombezug ab Netz AEW/Eniwa AG	Fr.	804'315.35	1'090'048.80
Ertrag aus Einspeisung ins Netz Eniwa AG	Fr.	126.45	14.44
Theoretischer Erlös Stromverkauf	Fr.	6.71	0.00



### 4.3 Abflussparameter

Parameter	Einheit	Verordnungswert (VO)	Ø-Wert	Max. oder Min.	Anzahl Probenahmen	Anzahl VO-Überschreitungen <sup>2)</sup>
Gesamte ungelöste Stoffe (GuS)	mg/l	≤ 15	5.5	12	48	0 (5)
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l	≤ 45	25	46	264	1 (19)
	%	≥ 85	95	74	264	5 (19)
Gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)	mg/l	≤ 10	6.0	8.0	48	0 (5)
	%	≥ 85	95	92	48	0 (5)
Gesamt-Phosphor (P-tot)	mg/l	≤ 0.8	0.4	1.0	264	2 (19)
	%	≥ 80	91	81	48	0 (5)
Ammonium Stickstoff (NH <sub>4</sub> -N) > 10°C	mg/l	–	0.1	1.0	49	– (–)
	%	–	100	95	47	– (–)
Nitrit (NO <sub>2</sub> -N) <sup>1)</sup>	mg/l	≤ 0.3 <sup>1)</sup>	0.5	3.8	51	– (–)
Durchsicht Snellen	cm	≥ 30	43	17	262	6 (19)

<sup>1)</sup> Richtwert

<sup>2)</sup> Anzahl zulässiger VO-Überschreitungen in Klammern; diese richtet sich nach der Anzahl der Probenahmen gemäss Tabelle in der Gewässerschutzverordnung GSchV, Anhang 3.1, Ziffer 42.

Die Qualität des gereinigten Abwassers erfüllte die gesetzlichen Bestimmungen zur Einleitung in ein Gewässer. Die Anforderungen an den Reinigungseffekt sind ebenfalls erfüllt worden.

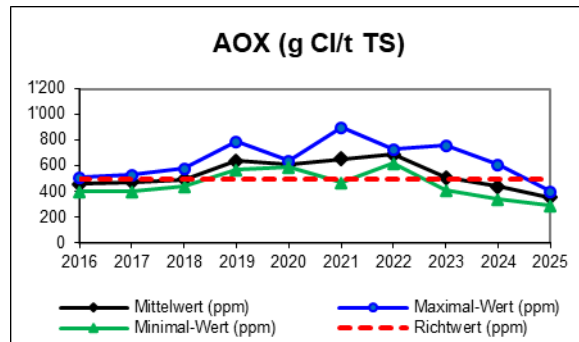
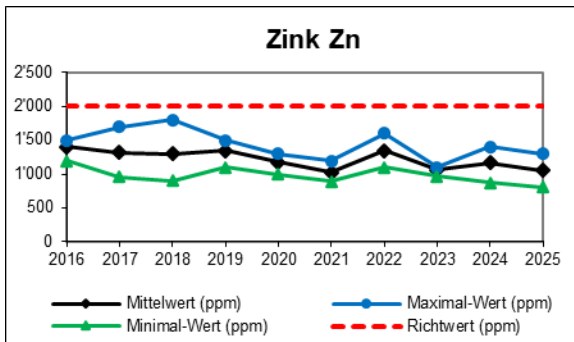
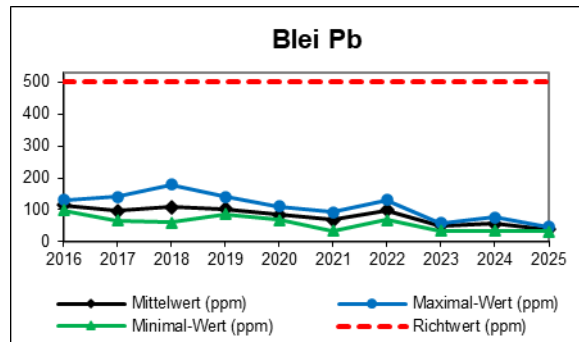
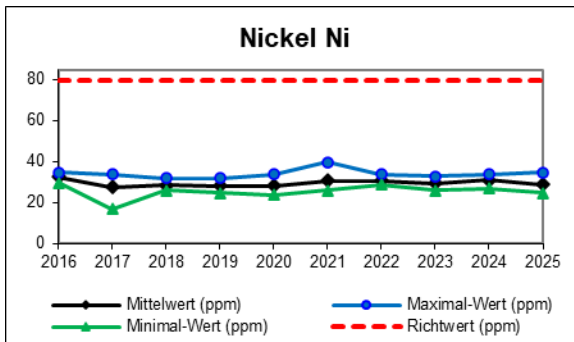
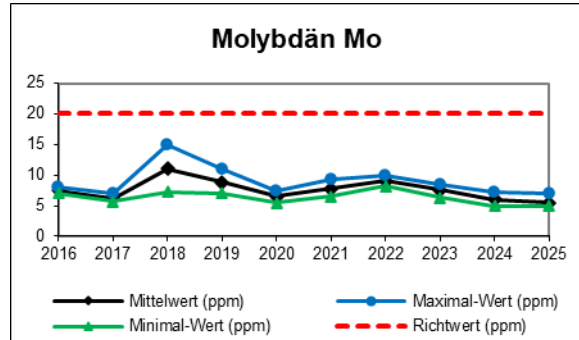
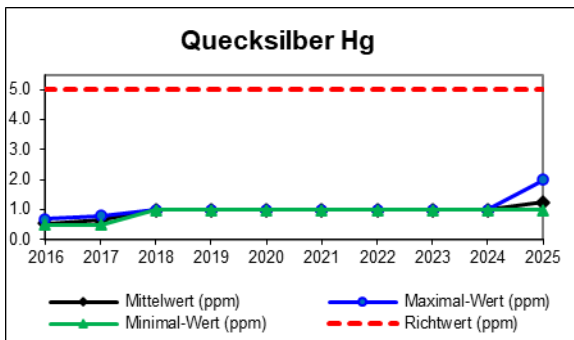
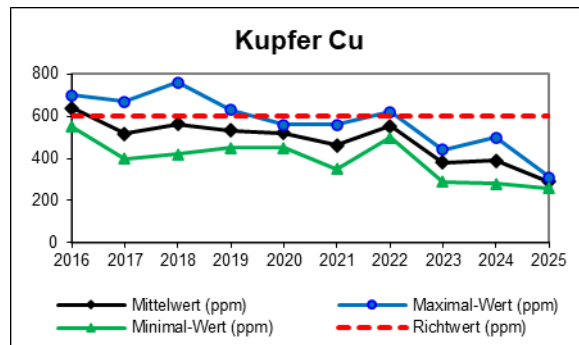
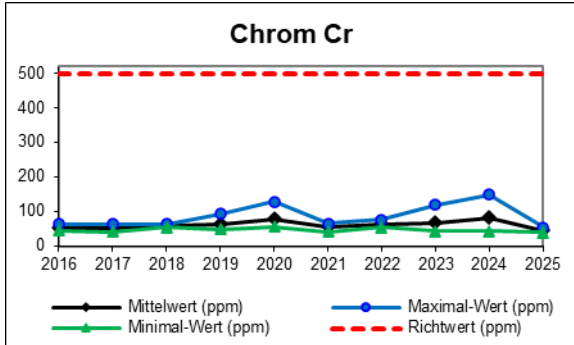
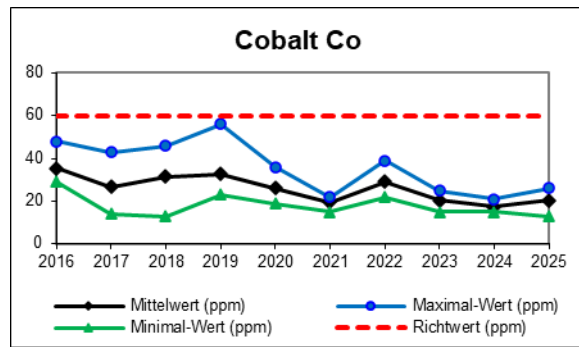
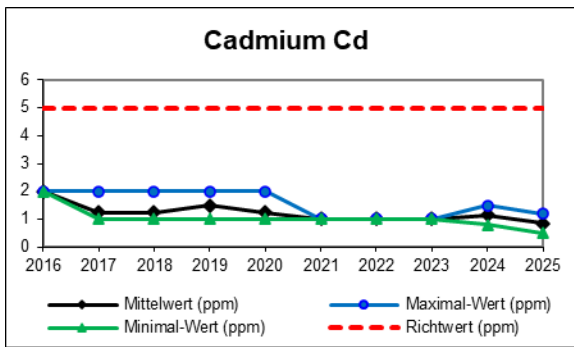
### 4.4 Klärschlammanalyse

Das Labor «envilab», Zofingen, hat anhand von vier Klärschlammproben die Schwermetallwerte analysiert, mit folgendem Ergebnis:

Parameter	Mittelwert (ppm)	Richtwert (ppm)	% des Richtwerts	Max-Wert (ppm)	Min-Wert (ppm)
Cadmium Cd	0.9	5.0	17	1.2	0.5
Cobalt Co	20	60	34	26	13
Chrom Cr	46	500	9.3	56	41
Kupfer Cu	290	600	48	310	260
Quecksilber Hg	1.3	5.0	25	2.0	1.0
Molybdän Mo	5.5	20	28	7.0	5.0
Nickel Ni	29	80	36	35	25
Blei Pb	38	500	7.6	46	32
Zink Zn	1'053	2'000	53	1'300	810
AOX (g Cl/t TS)	355	500	71	400	290

Diese Richtwerte dienen als Indikator, um unerwünschte Schadstoffeinträge ins Abwasser zu erkennen und – im Falle von deutlichen Überschreitungen – weitere Abklärungen einleiten zu können. Die Werte beim Kupfer bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Erfreulich ist, dass es bei den AOX zu keinen Überschreitungen kam. Die Werte bewegen sich auf deutlich tieferem Niveau als in den Vorjahren.

## 4.5 Klärschlammanalysen über die letzten 10 Jahre



#### 4.6 Spezifische Zahlen

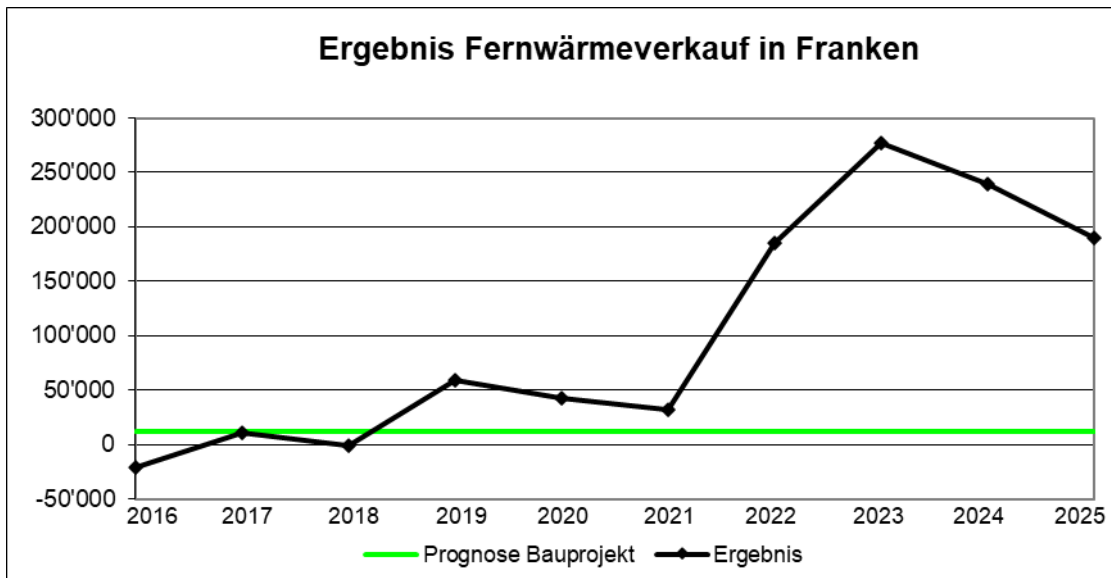
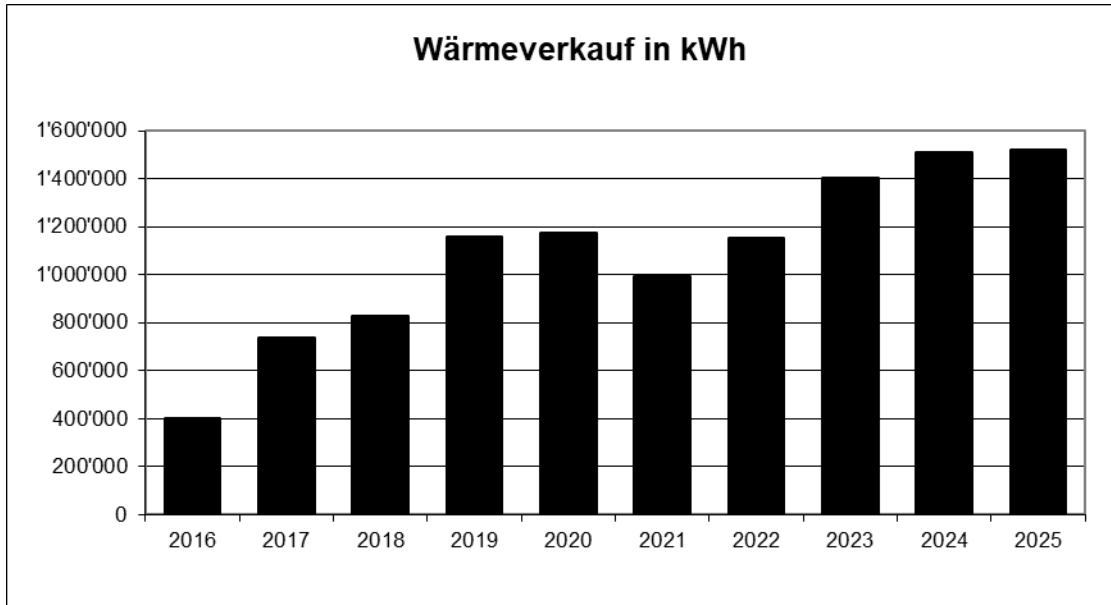
Bezeichnung	2025	2024
Gemeindebeitrag pro Einwohneregleichwert (Fr./EGW)	79.96	79.41
Energieverbrauch pro Einwohneregleichwert (kWh/EGW)	47.34	48.16
Einwohneregleichwerte (EGW)*	106'308	107'422
Gemeindebeiträge Fr.	8'500'000.00	8'530'000.00

\* EGW = Einwohneregleichwerte total gemäss Frachterhebung des entsprechenden Jahres

#### 4.7 Fernwärmeverkauf

Investitionen (Inbetriebnahme 1995)	Bauabrechnung [Fr.]	Bauprojekt [Fr.]
Total Aufwand	652'701.20	
./i. Anteil Stadt Aarau	108'000.00	
./i. Investitionsbonus	120'000.00	
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>424'701.20</b>	<b>437'000.00</b>

Betrieb	2025 [Fr.]	2024 [Fr.]	Budget Bauprojekt [Fr.]
<b>Erträge</b>			
Fernwärmeverkäufe	254'800.30	304'394.45	
Wartungspauschale Werkhof	3'839.00	3'836.00	
<b>Total Erträge</b>	<b>258'639.30</b>	<b>308'230.45</b>	<b>80'050.00</b>
<b>Aufwand</b>			
Verzinsung und Amortisation der Investitionen (10.3 % Netto-Aufwand)	43'744.00	43'744.00	
Unterhaltskosten	4'016.65	6'327.25	
Heizölverbrauch	7'711.55	6'626.80	
Verwaltungskosten AVAU (5 % vom Jahresertrag)	12'931.95	15'603.30	
<b>Total Aufwand</b>	<b>68'404.15</b>	<b>72'301.35</b>	<b>68'245.00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>190'235.15</b>	<b>239'765.10</b>	<b>11'805.00</b>
Wärmeverkauf (kWh)	1'522'302	1'508'615	1'514'700
Prozent (%)	100.50	99.60	100.00
Fernwärmepreis (Rp./kWh ohne MwSt.)	12.00	14.25	5.10
Prozent (%)	235.29	279.41	100.00



#### 4.8 Kommentar zum Fernwärmebetrieb

Die ARA beliefert die Wohnzeilen B und C der Telli sowie den Werkhof der Stadt Aarau nach wie vor regelmässig mit Wärme.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Wärmeverkauf nochmals marginal an, verharrte aber in der Tendenz auf dem Niveau der letzten 3 Jahre. Indes sank der Ertrag, dies aufgrund des gesunkenen Gaspreises (Referenzpreis).

## 5. Finanzwesen

### 5.1 Betriebsrechnung

Konto	AUFWAND	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
3000.01	Behörden und Kommissionen	Fr. 33'612.20	36'400.00	30'738.75
3010.01	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	Fr. 746'064.55	739'500.00	840'437.25
3010.09	Erwerbsausfallentschädigungen	Fr. -12'599.85	0.00	0.00
3040.01	Kinder- und Ausbildungszulagen	Fr. 9'616.00	7'000.00	10'200.00
3049.01	Pikettdienst	Fr. 23'400.00	23'400.00	23'850.00
3049.02	Wartungs- und Störungsdienst	Fr. 12'622.20	12'000.00	12'153.50
3050.01	Arbeitgeberbeiträge SVA Aargau	Fr. 50'281.65	53'600.00	57'130.25
3052.01	AG-Beiträge Pensionskasse	Fr. 96'253.20	96'000.00	106'853.35
3053.01	AG-Beiträge Unfallversicherung	Fr. 10'602.20	12'100.00	13'023.20
3053.02	AG-Beiträge UVG-Zusatzversicherung	Fr. 1'654.40	1'800.00	1'882.10
3054.01	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	Fr. 11'159.65	12'000.00	12'891.45
3054.02	Vergütungen Familienausgleichskasse	Fr. -9'616.00	-7'000.00	-10'200.00
3055.01	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung	Fr. 1'130.80	1'200.00	1'259.05
3064.01	Überbrückungsrenten	Fr. 0.00	0.00	0.00
* 3090.01	Aus- und Weiterbildung des Personals	Fr. 8'888.65	22'000.00	23'663.08
3091.01	Personalwerbung	Fr. 2'497.00	4'000.00	0.00
3099.01	Übriger Personalaufwand	Fr. 2'266.18	3'000.00	2'467.01
<b>30</b>	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>Fr. 987'832.83</b>	<b>1'017'000.00</b>	<b>1'126'348.99</b>
3100.01	Büromaterial	Fr. 3'684.71	6'000.00	4'439.53
* 3101	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	Fr. 26'397.92	46'700.00	42'086.89
3107	Chemikalien	Fr. 367'656.15	375'000.00	352'870.30
3110.01	Büromöbel und -geräte	Fr. 5'338.75	6'000.00	1'723.95
* 3111.01	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Fr. 7'495.50	20'000.00	8'951.60
3112.01	Dienstkleider	Fr. 13'467.70	12'000.00	13'200.85
* 3113.01	Hardware IT	Fr. 2'872.90	10'000.00	3'649.00
* 3118.01	Software IT	Fr. 0.00	5'000.00	2'229.55
3120.01	Trinkwasser	Fr. 933.07	1'000.00	986.42
3120.02	Grundwasser	Fr. 10'587.15	15'000.00	10'743.65
* 3120.03	Stromeinkauf ARA	Fr. 804'315.35	900'000.00	1'090'048.80
3120.04	Stromeinkauf Pumpwerk	Fr. 9'844.94	12'000.00	14'527.15
* 3120.05	Heizöl	Fr. 8'738.60	15'000.00	12'163.40
3130.01	Telefon, Porti, Bankspesen	Fr. 21'277.57	22'000.00	20'399.05
3130.02	Betriebsleitung und Rechnungsführung	Fr. 19'345.80	19'000.00	19'228.05
3132	Honorare externe Berater	Fr. 401'188.44	415'000.00	517'846.85
* 3134.01	Sachversicherungsprämien	Fr. 32'421.80	39'500.00	32'818.40
3135	Analysen	Fr. 6'013.40	8'700.00	5'182.40
3136.01	Verbrennungsgebühren Schlammentsorgung	Fr. 517'234.50	490'000.00	521'122.50
* 3136.02	Schlammtransporte	Fr. 95'772.00	70'000.00	85'323.45
* 3137	Rechengut- und Sandentsorgung	Fr. 44'672.15	59'400.00	36'180.55
* 3144	Unterhalt Hochbauten	Fr. 65'145.94	80'000.00	51'666.69
3150.01	Unterhalt Büromöbel und -geräte	Fr. 0.00	2'000.00	0.00
3151	Unterhalt Maschinen und Anlagen	Fr. 894'931.25	916'000.00	866'713.51
* 3153.01	Informatik-Unterhalt (Hardware)	Fr. 82'221.85	15'000.00	13'941.25
3158	Informatik-Unterhalt (Software)	Fr. 20'355.80	25'000.00	25'910.65
3169.01	Baurechtszinsen	Fr. 42'000.00	42'000.00	42'000.00
3170.01	Reisekosten und Spesen	Fr. 2'467.84	2'500.00	2'842.77
3199.01	Öffentlichkeitsarbeit	Fr. 0.00	5'000.00	4'556.25
3199.02	Übriger Betriebsaufwand	Fr. 5'718.87	6'000.00	7'071.73
<b>31</b>	<b>Total Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>Fr. 3'512'099.95</b>	<b>3'640'800.00</b>	<b>3'810'425.19</b>

\* siehe Begründungen zur Betriebsrechnung Ziffer 5.2

Konto	AUFWAND (Fortsetzung)	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV	Fr. 575'500.00	576'400.00	578'500.00
3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Fr. 359'500.00	358'800.00	358'500.00
<b>33</b>	<b>Total Abschreibungen VV</b>	<b>Fr. 935'000.00</b>	<b>935'200.00</b>	<b>937'000.00</b>
3401.01	Verzinsung kurzfristige Verbindlichkeiten	Fr. 5'916.65	6'000.00	18'225.00
3406.01	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	Fr. 0.00	0.00	2'683.35
3419.01	Kursverluste Fremdwährungen	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>34</b>	<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>Fr. 5'916.65</b>	<b>6'000.00</b>	<b>20'908.35</b>
3630.01	Abwasserabgabe an den Bund	Fr. 745'326.00	735'000.00	735'669.00
<b>36</b>	<b>Total Transferaufwand</b>	<b>Fr. 745'326.00</b>	<b>735'000.00</b>	<b>735'669.00</b>
*	3893.04 Einlage in Vorfinanzierung AV Aarau WSU	Fr. 2'940'000.00	2'700'000.00	2'600'000.00
<b>38</b>	<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>Fr. 2'940'000.00</b>	<b>2'700'000.00</b>	<b>2'600'000.00</b>
<b>3</b>	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>Fr. 9'126'175.43</b>	<b>9'034'000.00</b>	<b>9'230'351.53</b>
	<b>ERTRAG</b>			
*	4240.01 Betriebskostenanteil Verbandsgemeinden	Fr. 8'500'000.00	8'500'000.00	8'530'000.00
*	4240.02 Schlamm Entsorgung für Dritte	Fr. 72'113.20	45'000.00	53'068.43
*	4240.03 Kostenanteile Unterhalt für Dritte	Fr. 85'302.75	30'000.00	32'692.75
	4250.01 Wärmeverkauf	Fr. 258'639.30	250'000.00	308'230.45
	4250.02 Stromverkauf KEV	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>42</b>	<b>Total Entgelte</b>	<b>Fr. 8'916'055.25</b>	<b>8'825'000.00</b>	<b>8'923'991.63</b>
*	4309.02 Übriger betrieblicher Ertrag	Fr. 37'297.85	25'000.00	98'512.92
<b>43</b>	<b>Total übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>Fr. 37'297.85</b>	<b>25'000.00</b>	<b>98'512.92</b>
*	4402.01 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen	Fr. 22'624.55	50'000.00	94'608.05
	4407.01 Zinsen langfristige Finanzanlagen	Fr. 134'245.55	135'000.00	111'722.20
	4470.01 Mietertrag	Fr. 18'850.00	14'850.00	13'200.00
<b>44</b>	<b>Total Finanzertrag</b>	<b>Fr. 175'720.10</b>	<b>199'850.00</b>	<b>219'530.25</b>
	4893.01 Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>48</b>	<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>Fr. 0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>4</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>Fr. 9'129'073.20</b>	<b>9'049'850.00</b>	<b>9'242'034.80</b>
	<b>ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG</b>			
	9000 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	Fr. 2'897.77	15'850.00	11'683.27
	9001 Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>9</b>	<b>Total Abschluss Erfolgsrechnung</b>	<b>Fr. 2'897.77</b>	<b>15'850.00</b>	<b>11'683.27</b>

\* siehe Begründungen zur Betriebsrechnung Ziffer 5.2

<b>Dreistufiger Erfolgsnachweis</b>			
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Rechnung 2025</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30 Personalaufwand	Fr. 987'832.83	1'017'000.00	1'126'348.99
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	Fr. 3'512'099.95	3'640'800.00	3'810'425.19
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 935'000.00	935'200.00	937'000.00
36 Transferaufwand	Fr. 745'326.00	735'000.00	735'669.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
42 Entgelte	Fr. 8'916'055.25	8'825'000.00	8'923'991.63
43 Verschiedene Erträge	Fr. 37'297.85	25'000.00	98'512.92
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>Fr. 2'773'094.32</b>	<b>2'522'000.00</b>	<b>2'413'061.37</b>
34 Finanzaufwand	Fr. 5'916.65	6'000.00	20'908.35
44 Finanzertrag	Fr. 175'720.10	199'850.00	219'530.25
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>Fr. 169'803.45</b>	<b>193'850.00</b>	<b>198'621.90</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>Fr. 2'942'897.77</b>	<b>2'715'850.00</b>	<b>2'611'683.27</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	Fr. 2'940'000.00	2'700'000.00	2'600'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>Fr. -2'940'000.00</b>	<b>-2'700'000.00</b>	<b>-2'600'000.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>Fr. 2'897.77</b>	<b>15'850.00</b>	<b>11'683.27</b>

<b>Finanzierungsausweis</b>			
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Rechnung 2025</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Investitionsausgaben</b>			
50 Sachanlagen	Fr. 1'169'388.00	1'120'000.00	42'178.35
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	Fr. 0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	Fr. 0.00	0.00	0.00
54 Rückzahlung Darlehen	Fr. 0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	Fr. 0.00	0.00	0.00
56 Investitionsbeiträge	Fr. 0.00	0.00	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>Investitionseinnahmen</b>			
60 Abgang von Sachanlagen	Fr. 0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	Fr. 0.00	0.00	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	Fr. 0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge	Fr. 0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	Fr. 0.00	0.00	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	Fr. 0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	Fr. 0.00	0.00	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	Fr. 0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>Fr. 1'169'388.00</b>	<b>1'120'000.00</b>	<b>42'178.35</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>Fr. 3'877'897.77</b>	<b>3'651'050.00</b>	<b>3'548'683.27</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>Fr. 2'708'509.77</b>	<b>2'531'050.00</b>	<b>3'506'504.92</b>

## 5.2 Begründungen zur Betriebsrechnung

Schriftlich begründet werden Abweichungen von  $\pm 10\%$  und im Minimum Fr. 5'000.–.

- 3090.01 Aus- und Weiterbildung des Personals (- Fr. 13'111.35; - 59.60 %)**  
Aufgrund der hohen betrieblichen Auslastung konnten weniger Ausbildungen besucht werden.
- 3101 Betriebs- und Verbrauchsmaterial (-Fr. 20'302.08; - 43.47 %)**  
Hier ist erfreulicherweise weniger Aufwand angefallen. Kein Aktivkohleersatz, weniger Laborchemikalien, Schmiermittel und Betriebsmaterialien benötigt.
- 3111.01 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (- Fr. 12'504.50; - 62.52 %)**  
Entgegen den Befürchtungen mussten nicht so viele Gerätschaften ersetzt werden.
- 3113.01 Hardware IT (- Fr. 7'127.10; - 71.27 %)**  
Weniger Hardwareausfälle.
- 3118.01 Software IT (- Fr. 5'000.–; - 100 %)**  
Keine Software-Anschaffung erforderlich.
- 3120.03 Stromeinkauf ARA (- Fr. 95'684.65; - 10.63 %)**  
Aufgrund geringerer Abwassermengen ist auch der Strombedarf tiefer ausgefallen.
- 3120.05 Heizöl (- Fr. 6'261.40; - 41.74 %)**  
Als Folge des milden Winters schrumpfte der Heizölbedarf. Zudem konnte der Wärmebedarf der ARA durch die konstant laufenden BHKW selbst gedeckt werden.
- 3134.01 Sachversicherungsprämien (- Fr. 7'078.20; - 17.92 %)**  
Die Gebäude-Feuerversicherungsprämie wurde nachhaltig gesenkt und im Budget 2026 entsprechend angepasst.
- 3136.02 Schlammtransporte (+ Fr. 25'772.00; + 36.829 %)**  
Weil der Schlamm teilweise nicht zur Model AG, sondern zu anderen Verbrennern geliefert werden musste, ergaben sich Mehrkosten von Fr. 28'706.–. Diese wurden allerdings wiederum der Model AG belastet und im Konto 4309.02 gutgeschrieben.
- 3137 Rechengut und Sandentsorgung (- Fr. 14'727.85; - 24.79 %)**  
Trotz leicht höherem Rechengut- und Sandanfall lagen die Entsorgungskosten aufgrund des geringeren Abwasseranfalls niedriger als kalkuliert.
- 3144 Unterhalt Hochbauten (- Fr. 14'854.06; - 18.57 %)**  
Aus zeitlichen Gründen konnten nicht alle geplanten Arbeiten umgesetzt werden.
- 3153.01 Informatik-Unterhalt Hardware (+ Fr. 67'221.85; + 448.15 %)**  
Hier wurden zusätzlich die Sanierungen der SPS Hard- und Software der Unterverteilungen verbucht. Im Budget 2026 wird dieser Aufwand neu unter dem Projektkonto 14070.13 verbucht.
- 3893.04 Einlage in Vorfinanzierung AV Aarau WSU (+ Fr. 240'000.00; + 8.9 %)**  
Dank des positiven Rechnungsabschlusses kann eine zusätzliche Einlage von 240'000.00 Franken in die Vorfinanzierung für die zukünftige Erneuerung der ARA verbucht werden.

**4240.01 Betriebskostenanteile Verbandsgemeinden**

<b>Verbandsgemeinde</b>	<b>EGW per 1.1.2025</b>	<b>Kostenanteile 2025</b>
Aarau	29'200	Fr. 2'335'000.00
Biberstein	1'652	Fr. 131'800.00
Buchs	13'937	Fr. 1'114'200.00
Eppenberg-Wöschnau	349	Fr. 28'100.00
Erlinsbach	4'671	Fr. 373'200.00
Gränichen	11'564	Fr. 924'800.00
Küttigen	7'287	Fr. 582'900.00
Muhen	4'149	Fr. 331'500.00
Oberentfelden	9'998	Fr. 799'000.00
Suhr	18'992	Fr. 1'519'100.00
Unterenfelden	4'509	Fr. 360'400.00
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>106'308</b>	<b>Fr. 8'500'000.00</b>

**4240.02 Schlamm Entsorgung für Dritte (+ Fr. 27'113.20; 60.25 %)**

Nebst stetig steigenden Chemie-WC-Anlieferungen und -Entleerungen wurden auch noch Fr. 12'000.– für die Einleitung von Baustellenwasser in Rechnung gestellt.

**4240.03 Kostenanteile Unterhalt für Dritte (+ Fr. 55'302.75; + 184.34 %)**

Erhöhter Aufwand für Betrieb und Unterhalt des Pumpwerks Widler sowie des alten und neuen Dükers der Stadt Aarau und zusätzlich für die Mischwasserbehandlungsanlage (Siebrechen im Zulauf).

**4309.02 Übriger betrieblicher Ertrag (+ Fr. 12'297.85; + 49.19 %)**

Verrechnung Mehrkosten Schlammtransport an die Model AG.

**4402.01 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen (- Fr. 27'375.45; - 54.75 %)**

Bei der Budgetierung wurde noch mit höheren Zinssätzen im kurzfristigen Bereich gerechnet. Die Zinssätze für diese Anlagen sind jedoch im Berichtsjahr auf 0 % gesunken. Aufgrund des Liquiditätsbedarfs kann jeweils nur ein Teil der flüssigen Mittel längerfristig angelegt werden.

## 5.3 Bilanz

Konto	Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
10000.01	Kasse	Fr. 245.70	Fr. 567.70
10020	Banken	Fr. 4'764'737.16	Fr. 1'801'560.60
<b>100</b>	<b>Total Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen</b>	<b>Fr. 4'764'982.86</b>	<b>Fr. 1'802'128.30</b>
10100.01	Forderungen Sammelkonto	Fr. 286'077.85	Fr. 212'852.60
10101.01	Forderungen Verrechnungssteuer	Fr. 50'609.70	Fr. 78'571.10
10192.80	MwSt-Abrechnungskonto	Fr. 132'329.90	Fr. 71'923.11
<b>101</b>	<b>Total Forderungen</b>	<b>Fr. 469'017.45</b>	<b>Fr. 363'346.81</b>
10230.01	Festgelder über 90 bis 360 Tage	Fr. 3'000'000.00	Fr. 6'000'000.00
* <b>10230</b>	<b>Total Festgelder</b>	<b>Fr. 3'000'000.00</b>	<b>Fr. 6'000'000.00</b>
<b>102</b>	<b>Total kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>Fr. 3'000'000.00</b>	<b>Fr. 6'000'000.00</b>
10440.01	RA Finanzertrag	Fr. 85'612.75	Fr. 73'341.90
10450.01	RA übriger Betriebsaufwand	Fr. 0.00	Fr. 1'000.00
<b>104</b>	<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>Fr. 85'612.75</b>	<b>Fr. 74'341.90</b>
* 10710.01	Langfristige Darlehen	Fr. 2'500'000.00	Fr. 2'500'000.00
* 10710.10	Festgelder über 360 Tage	Fr. 12'000'000.00	Fr. 10'000'000.00
<b>107</b>	<b>Total langfristige Anlagen</b>	<b>Fr. 14'500'000.00</b>	<b>Fr. 12'500'000.00</b>
<b>10</b>	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>Fr. 22'819'613.06</b>	<b>Fr. 20'739'817.01</b>
14000.01	Grundstück Kläranlage	Fr. 4'170'000.00	Fr. 4'170'000.00
<b>1400</b>	<b>Total Grundstücke VV</b>	<b>Fr. 4'170'000.00</b>	<b>Fr. 4'170'000.00</b>
14040.01	Hochbauten	Fr. 1'785'500.00	Fr. 2'361'000.00
<b>1404</b>	<b>Total Hochbauten VV</b>	<b>Fr. 1'785'500.00</b>	<b>Fr. 2'361'000.00</b>
14060.01	Maschinen und Anlagen	Fr. 1'373'004.00	Fr. 1'732'504.00
<b>1406</b>	<b>Total Mobilien VV</b>	<b>Fr. 1'373'004.00</b>	<b>Fr. 1'732'504.00</b>
14070.08	Kanalnetzbewirtschaftung	Fr. 635'305.40	Fr. 590'594.95
14070.09	Ersatz BHKW	Fr. 671'182.60	Fr. 0.00
14070.10	Ersatz Faulschlammzentrifuge	Fr. 353'464.40	Fr. 0.00
14070.14	Vorprojekt AV Aarau WSU	Fr. 100'030.55	Fr. 0.00
<b>1407</b>	<b>Total Anlagen im Bau VV</b>	<b>Fr. 1'759'982.95</b>	<b>Fr. 590'594.95</b>
<b>140</b>	<b>Total Sachanlagen VV</b>	<b>Fr. 9'088'486.95</b>	<b>Fr. 8'854'098.95</b>
<b>14</b>	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr. 9'088'486.95</b>	<b>Fr. 8'854'098.95</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>Fr. 31'908'100.01</b>	<b>Fr. 29'593'915.96</b>
	<b>Passiven</b>		
20000.01	Kreditoren Sammelkonto CHF	Fr. 841'142.96	Fr. 478'487.78
20001.01	Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen	Fr. 4'834.35	Fr. 17'313.15
<b>200</b>	<b>Total laufende Verpflichtungen aus Lieferungen</b>	<b>Fr. 845'977.31</b>	<b>Fr. 495'800.93</b>
20140.01	Bankdarlehen	Fr. 0.00	Fr. 1'000'000.00
<b>201</b>	<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>Fr. 0.00</b>	<b>Fr. 1'000'000.00</b>
20450.01	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	Fr. 21'109.90	Fr. 0.00
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>Fr. 21'109.90</b>	<b>Fr. 0.00</b>
<b>20</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>Fr. 867'087.21</b>	<b>Fr. 1'495'800.93</b>
29100.01	Erneuerungsfonds	Fr. 8'001'765.37	Fr. 8'001'765.37
* 29300.04	Vorfinanzierung AV Aarau WSU	Fr. 20'880'000.00	Fr. 17'940'000.00
29900.01	Jahresergebnis	Fr. 2'897.77	Fr. 11'683.27
29990.01	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	Fr. 2'156'349.66	Fr. 2'144'666.39
<b>29</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>Fr. 31'041'012.80</b>	<b>Fr. 28'098'115.03</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>Fr. 31'908'100.01</b>	<b>Fr. 29'593'915.96</b>

\* siehe Begründungen zur Bilanz Ziffer 5.4

## 5.4 Begründungen zur Bilanz

### 10230 Kurzfristige verzinsliche Anlagen bis 360 Tage

Fr.	<u>3'000'000.00</u>	Festgeld Raiffeisen	0.40 %	06.05.2025 – 06.05.2026
<b>Fr.</b>	<b><u>3'000'000.00</u></b>	<b>Total</b>		

### 10710.10 Langfristige verzinsliche Anlagen über 360 Tage

Fr.	3'500'000.00	Festgeld Freiburger KB	0,32 %	29.10.2021 – 29.10.2031
Fr.	4'000'000.00	Festgeld Raiffeisen	0.80 %	20.07.2022 – 20.07.2027
Fr.	2'500'000.00	Festgeld Raiffeisen	1.80 %	11.05.2023 – 11.05.2028
Fr.	2'500'000.00	Festgeld OW KB	1.46 %	08.05.2024 – 08.05.2029
Fr.	<u>2'000'000.00</u>	Festgeld OW KB	0.71 %	28.05.2025 – 28.04.2032
<b>Fr.</b>	<b><u>14'500'000.00</u></b>	<b>Total</b>		

### 29300.04 Vorfinanzierung AV Aarau WSU

Die Vorfinanzierung setzt sich per 31.12.2025 wie folgt zusammen:

Saldo per 31.12.2024	Fr.	17'940'000.00
Einlage gemäss Budget 2025	Fr.	2'700'000.00
Zusätzliche Einlage 2025	<u>Fr.</u>	<u>240'000.00</u>
<b>Saldo per 31.12.2025</b>	<b><u>Fr.</u></b>	<b><u>20'880'000.00</u></b>

Die Zielgrösse der Vorfinanzierung ist auf 80 Millionen Franken festgelegt, gemäss der vom Vorstand am 13. November 2025 beschlossenen «Finanzstrategie 2036».

## 5.5 Geldflussrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>Bezeichnung</b>		
Ergebnis Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	2'897.77	11'683.27
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	935'000.00	937'000.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-105'670.64	-27'375.36
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-11'270.85	17'158.70
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	70'528.48	-274'792.95
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	2'940'000.00	2'600'000.00
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>3'852'594.66</b>	<b>3'263'673.66</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>		
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-889'740.10	-73'352.20
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>	<b>-889'740.10</b>	<b>-73'352.20</b>
Verkauf (+) von Finanzanlagen FV	11'500'000.00	13'500'000.00
Kauf (-) von Finanzanlagen FV	-10'500'000.00	-14'000'000.00
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>-500'000.00</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>110'259.90</b>	<b>-573'352.20</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-1'000'000.00	-1'000'000.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'000'000.00</b>	<b>-1'000'000.00</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>2'962'854.56</b>	<b>1'690'321.46</b>
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	1'802'128.30	111'806.84
<b>Bestand Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>4'764'982.86</b>	<b>1'802'128.30</b>

## 5.6 Rechnungsprüfung; Bericht der Kontrollstelle

Die externe Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2025 am 31. März 2026 geprüft. Sie erstattet folgenden Bericht:



An den Vorstand des  
**Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)**

Aarau, 31. März 2026  
**Bericht der Kontrollstelle**

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die im 65. Jahresbericht abgedruckte Jahresrechnung (Bilanz, Seite 26, Betriebsrechnung und Investitionsrechnung, Seiten 22 bis 23, Geldflussrechnung, Seite 28, und Anhang, Seiten 32 bis 34) des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (SAR 171.100 Gemeindegesetz und SAR 617.113 Finanzverordnung und den Satzungen).

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Gemeindeverband unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (§ 6 Abs. 1, SAR 150.300 Unvereinbarkeitsgesetz) und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

### *Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen



GRUBER PARTNER

Vorschriften (SAR 171.100 Gemeindegesetz und SAR 617.113 Finanzverordnung und den Satzungen) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

**Gruber Partner AG**



Philipp Härry  
zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Nicolas Czaja  
zugelassener Revisionsexperte

## 5.7 Betriebsbudget 2026

Am 19. Juni 2025 hat der Vorstand das Budget 2026 beraten und dieses mit einem Aufwand von Fr. 9'588'610.–, einem Ertrag von Fr. 9'615'850.– und einem daraus resultierenden Ertragsüberschuss von Fr. 29'240.– einstimmig genehmigt.

## 5.8 Betriebskostenverteiler und Gemeindebeiträge 2026

Für die Verteilung der Betriebskosten eines Rechnungsjahres auf die einzelnen Gemeinden sind gemäss Satzungen und Reglement vom 22. April 2010 (Stand 1.1.2019) die am 1. Januar des jeweiligen Erhebungsjahres ermittelten Einwohnergleichwerte massgebend.

Die Verteilung der von den Verbandsgemeinden total zu leistenden Beiträge über Fr. 8'950'000.– erfolgt somit aufgrund der Erhebungen Anfang 2026.

Aarau, 23. April 2026

### Abwasserverband Aarau und Umgebung



J. Kaufmann  
Präsident



R. Messmer  
Leiter Finanzen

# Anhang zur Jahresrechnung

## A. Eigenkapitalnachweis

	<b>Fonds 291</b>	<b>Vorfinanzierungen 293</b>	<b>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag 299</b>	<b>Eigenkapital (Total) 29</b>
	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Bestand per 31.12.2024	8'001'765.37	17'940'000.00	2'156'349.66	28'098'115.03
Einlagen in Vorfinanzierungen des EK 3893		2'940'000.00		2'940'000.00
Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK 4893		0.00		0.00
Jahresergebnis 90			2'897.77	2'897.77
Bestand per 31.12.2025	8'001'765.37	20'880'000.00	2'159'247.43	31'041'012.80

## B. Rückstellungsspiegel

	<b>Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit 2055</b>	<b>Total Sachgruppen 205x / 208x</b>
	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Bestand per 31.12.2024	0.00	0.00
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	0.00	0.00
Verwendungen / Auflösung	0.00	0.00
Bestand per 31.12.2025	0.00	0.00

## C. Kreditkontrolle

Rechnung 2025	Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Kumulierte Einnahmen 31.12.2025	Rechnung 2025		Verfügbarer Restkredit 31.12.2025
				Ausgaben	Einnahmen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
14070.08 Kanalnetzbewirtschaftung VS 14.11.2019 IK	770'000.00	635'305.40	0.00	44'710.45	0.00	134'694.60
14070.09 Ersatz BHKW VS 13.06.2024 IB	600'000.00	671'182.60	0.00	671'182.60	0.00	0.00
Ersatz Faulschlammzentrifuge VS 13.06.2024 IB	400'000.00	353'464.40	0.00	353'464.40	0.00	0.00
Vorprojekt ARA Aarau WSU VS 19.06.2025 IK	5'968'000.00	100'030.55	0.00	100'030.55	0.00	5'867'969.45
Total	7'738'000.00	1'759'982.95	0.00	1'169'388.00	0.00	6'002'664.05

<b>Abgerechnete Projekte und Investitionen 2025</b>	Kreditbetrag	Abgerechnete Kosten
keine		

IK = Investitionskredit  
IB = Investitionsbudget

### D. Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Eigenkapital	Anteil des AVAU	Buchwert per 31.12.	Bemerkungen
<b>Privatrechtliche Unternehmungen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)</b>						
Keine						
<b>Gemeindeverbände</b>						
Keine						
<b>Verträge</b>						
ARATEG	Einfache Gesellschaft	Zusammenarbeitsvertrag	0.00	0.00	0.00	keine
<b>Anderere</b>						
keine						
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>						
Keine				<b>Laufzeit</b>	<b>Betrag</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Eventualguthaben</b>						
Keine				<b>Laufzeit</b>	<b>Betrag</b>	<b>Bemerkungen</b>

**Bemerkungen: Keine**

## E. Anlagenspiegel per 31.12.2025

Anlage	Anschaffung Fr.				Abschreibungen Fr.				Restbuchwert Fr. per 31.12.2025	
	per 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	per 31.12.2025	2025	Abgänge	Umbuchungen		
LA0001 - Grundstück Kläranlage	6'950'000.00	0.00	0.00	0.00	6'950'000.00	0.00	0.00	0.00	-2'780'000.00	4'170'000.00
<b>LAND - Grundstück Kläranlage</b>	<b>6'950'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'950'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'780'000.00</b>	<b>4'170'000.00</b>
GB0001 - Etappe 1 Bau	2'273'360.00	0.00	0.00	0.00	2'273'360.00	0.00	0.00	0.00	-2'273'360.00	0.00
GB0002 - Etappe 2 Bau	6'018'800.00	0.00	0.00	0.00	6'018'800.00	0.00	0.00	0.00	-5'298'800.00	720'000.00
GB0003 - Etappe 2 Bau Biologie	1'828'000.00	0.00	0.00	0.00	1'828'000.00	0.00	0.00	0.00	-1'579'000.00	249'000.00
GB0004 - Mikroflokation	2'162'517.67	0.00	0.00	0.00	2'162'517.67	0.00	0.00	0.00	-1'346'017.67	816'500.00
<b>GEB - Gebäude</b>	<b>12'282'677.67</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>12'282'677.67</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-10'497'177.67</b>	<b>1'785'500.00</b>
MA0001 - Etappe 1 Elektromechanisch	5'000'000.00	0.00	0.00	0.00	5'000'000.00	0.00	0.00	0.00	-4'999'999.00	1.00
MA0002 - Etappe 2 Elektromechanisch	9'744'500.00	0.00	0.00	0.00	9'744'500.00	0.00	0.00	0.00	-9'744'499.00	1.00
MA0003 - Feinrechen	799'360.00	0.00	0.00	0.00	799'360.00	0.00	0.00	0.00	-799'359.00	1.00
MA0004 - BHKW Siloxanfilter Gasfackel	1'388'500.00	0.00	0.00	0.00	1'388'500.00	0.00	0.00	0.00	-1'388'499.00	1.00
MA0005 - Wärmepumpe T eili	1'700'84.25	0.00	0.00	0.00	1'700'84.25	0.00	0.00	0.00	-1'250'84.25	45'000.00
MA0006 - Mikroflokation	3'062'524.86	0.00	0.00	0.00	3'062'524.86	0.00	0.00	0.00	-2'449'524.86	613'000.00
MA0007 - Muldenbahnhof	942'749.62	0.00	0.00	0.00	942'749.62	0.00	0.00	0.00	-629'249.62	313'500.00
MA0008 - Ersatz Turbogläse Biologie	2'063'352.40	0.00	0.00	0.00	2'063'352.40	0.00	0.00	0.00	-1'233'352.40	830'000.00
MA0009 - Sanierung FSE	1'747'80.59	0.00	0.00	0.00	1'747'80.59	0.00	0.00	0.00	-1'037'80.59	71'000.00
MA0010 - Sanierung ÜSS	1'949'67.81	0.00	0.00	0.00	1'949'67.81	0.00	0.00	0.00	-1'144'67.81	80'500.00
MA0011 - Ersatz Flockmittellösung SEA	32'1546.50	0.00	0.00	0.00	32'1546.50	0.00	0.00	0.00	-154'546.50	167'000.00
<b>MAANL - Maschinen und Anlagen</b>	<b>22'005'366.03</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>21'983'819.53</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-20'477'815.53</b>	<b>1'373'004.00</b>
<b>Total Anlagen</b>	<b>41'238'043.70</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>40'916'487.20</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-33'754'993.20</b>	<b>7'328'504.00</b>
<b>Anlagen im Bau</b>	<b>per 31.12.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umb.</b>	<b>per 31.12.2025</b>	<b>2025</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umb.</b>	<b>per 31.12.2025</b>	
Kontraktbewirtschaftung	590'594.95	44'710.45	0.00	0.00	635'305.40	0.00	0.00	0.00	635'305.40	
Ersatz BHKW	0.00	671'182.60	0.00	0.00	671'182.60	0.00	0.00	0.00	671'182.60	
Ersatz Faulschlammzentrifuge	0.00	353'464.40	0.00	0.00	353'464.40	0.00	0.00	0.00	353'464.40	
Vorprojekt AV Aarau WSU	0.00	100'030.55	0.00	0.00	100'030.55	0.00	0.00	0.00	100'030.55	
<b>Total Anlagen im Bau</b>	<b>590'594.95</b>	<b>1'169'388.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'759'982.95</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'759'982.95</b>	
<b>Gesamttotal Anlagen</b>	<b>41'828'638.65</b>	<b>1'169'388.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>42'678'480.15</b>	<b>-935'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-33'754'993.20</b>	<b>9'088'486.95</b>

### Zusätzliche Angaben

Fr. 100'000.00

Betriebsgebäude

25 Jahre

Elektromechanische Anlagen 5 - 15 Jahre